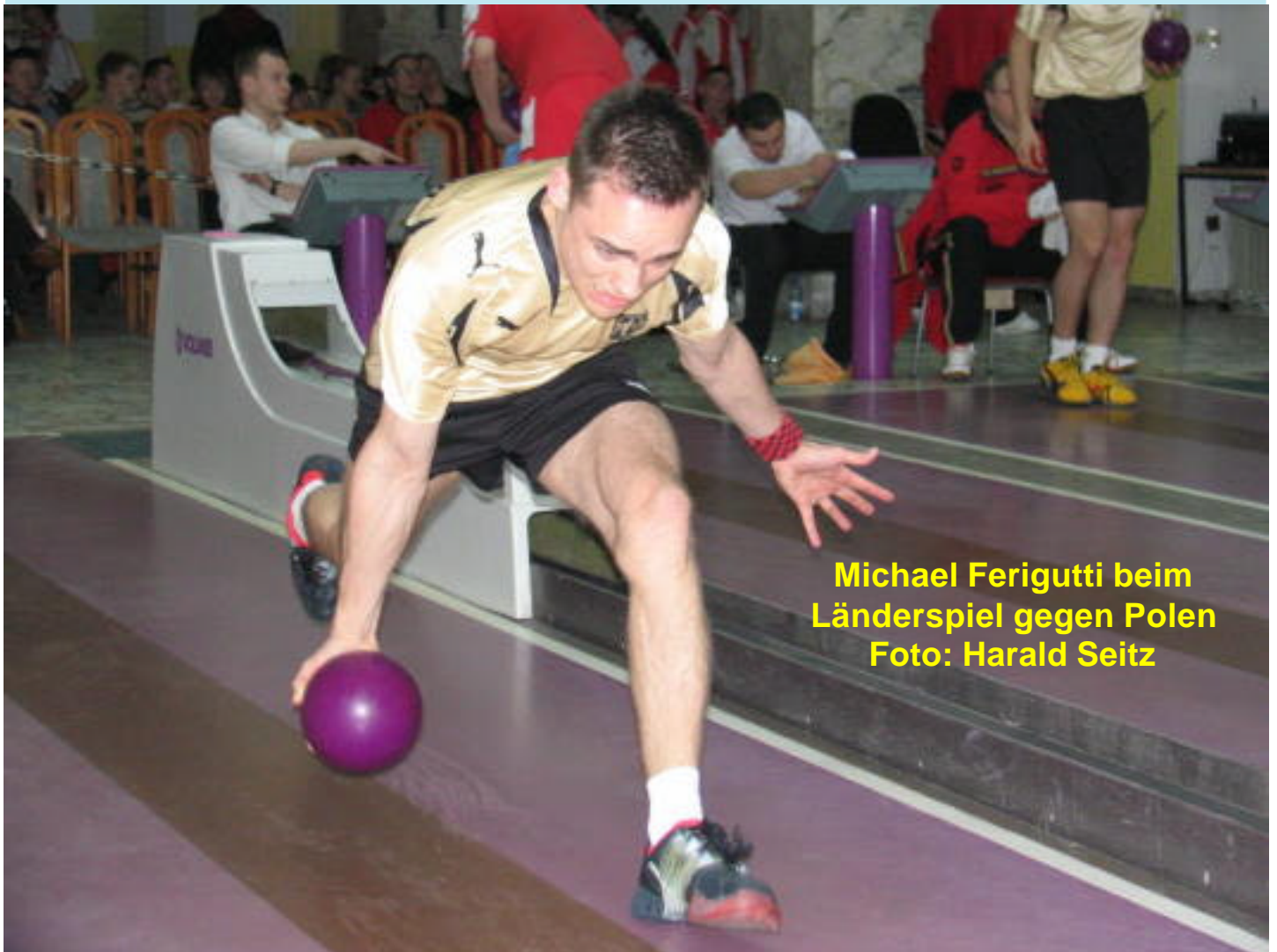


Offizielles Onlinemagazin des DKBC



Michael Ferigutti beim  
Länderspiel gegen Polen  
Foto: Harald Seitz

Bezirk 1 im Badischen Kegler- und Bowlingverband e.V.

**Best Players meets Youngsters**



Melanie  
Munz



Ursel  
Zimmermann



Saskia Seitz



Tanja  
Michalske



Gabi  
Bergholz

Training der Topspieler mit der  
Jugend des Bezirk 1 am Freitag den  
29.02.2008 um 17.00 Uhr im  
Keglerheim Ettlingen



**Frohe Ostern**

**DKBC-Präsidium**



## INHALTSVERZEICHNIS

Presseinformation	2
Classic-Konferenz	3
Best Players	4 - 6
Länderspiel Junioren	7 - 8
DCL Herren	8 - 14
DCL Damen	14 - 19
Bundesliga West Herren	19 - 22
Bundesliga West Damen	22 - 23
2. Bundesliga West Herren	24 - 25
2. Bundesliga West Damen	25 - 27
Bundesliga Ost Herren	28 - 30
2. Bundesliga Ost Herren	30 - 32
2. Bundesliga Süd Herren	32 - 35
Tabellenspiegel	36 - 37
Aus den Ländern	38 - 41
BKSA-Veranstaltungen	42 - 44

**ACHTUNG !**  
**Classic Journal Online**  
**Ausgabe 31**  
**erscheint am:**  
**4. April 2008**  
**Redaktionsschluss :**  
**26. März 2008**



**Classic Journal**  
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Deutscher Keglerbund Classic (DKBC)  
Geschäftsstelle  
An der Lehmgrube 17  
74613 Öhringen  
Tel.: 07941-959146  
Fax: 07941-959147  
E-Mail: [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de)  
Internet: <http://www.dkbc.de>

**Redaktion:**

Rolf Großkopf  
Prinzessinweg 58  
26122 Oldenburg  
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992  
E-Mail: [RolfGrosskopf@t-online.de](mailto:RolfGrosskopf@t-online.de)

Michael Rappe  
Postfach 1265  
69183 Walldorf  
Telefon (06227) 871815 - Telefax: (06227) 871816  
E-Mail: [presse@dkbc.de](mailto:presse@dkbc.de)

## Presseinformation

**World Games 2013**  
**in Duisburg und Düsseldorf**

Drei Monate vor dem formellen Beschluss durch die Generalversammlung der World Games-Verbände (IWGA) am 3. Juni in Athen gab am Montag Ron Froehlich, der Präsident dieser Organisation, im Duisburger Rathaus bekannt, dass die World Games 2013 in Duisburg und Düsseldorf stattfinden werden. Am Monatsende wollen, wie vom gastgebenden Oberbürgermeister Adolf Sauerland zu hören war, er und sein Düsseldorfer Amtskollege Joachim Erwin die Austragungsstätten für die rund 40 zur Austragung kommenden Sportarten festlegen.

2005 setzte Duisburg zusammen mit Oberhausen, Bottrop und Mühlheim an der Ruhr bei der Ausrichtung dieses unter der Schirmherrschaft des IOC stattfindenden Multi-Sportevents Maßstäbe. Diese waren so nachhaltig, dass die IWGA den Ausrichter für 2013 nicht unter den 18 interessierten Städten aus den fünf Kontinenten ausfindig machen konnte, sondern vielmehr im letzten Sommer Duisburgs Stadtoberhaupt eine erneute Kandidatur schmackhaft machte. Bereits heute werden DU und D mit großen Erwartungen konfrontiert: „Wir gehen davon aus, dass 2013 alles noch viel besser wird, wenn wir Düsseldorf mit im Boot haben“, verkündete Ron Froehlich.

Die schnelle Entscheidung zugunsten des deutschen Bewerbertandems wurde von den deutschen World Games-Verbänden sehr positiv aufgenommen. Diese hatten 2005 in Duisburg, als 100 Nationen in 169 Wettbewerben antraten, insgesamt 57 Medaillen, davon 19 in Gold, gewonnen. „Die nichtolympischen Sportarten profitierten 2005 von der positiven Duisburger Medienresonanz. Der erneute Zuschlag wird unseren Sportarten sicher einen zusätzlichen Drive mitgeben“, blickt Gunter H. Fahrion, der Sprecher der Nichtolympischen Verbände im DOSB erwartungsvoll in die Zukunft. „Auf uns werden vielfältige Aufgaben bei der fachlichen Organisation zukommen. Wir wollen aber 2013 nicht nur gute Gastgeber sein, sondern wir wollen uns auch als erfolgreiche Sportnation präsentieren. Mit dieser Vergabe bekommen für uns die World Games 2009 in Kaohsiung (Taiwan) eine noch größere Bedeutung.“

*Gunter Fahrion*  
NOV-Sprechergruppe

### *Classic-Konferenz: Mitnahme der Punkte in die Play-offs abgelehnt*

Das Spielsystem in der obersten Spielklasse (DCL) unter Berücksichtigung der Umsetzung des Vergleiches von Wien stand im Mittelpunkt der Diskussionen bei der Classic-Konferenz des DKBC am 8. März in Öhringen.

Hatte der Ländersportrat noch eine Mitnahme der Punkte aus der über 200 Wurf ausgetragenen Hauptrunde beschlossen (SpO Teil C, Unterpunkt 2.1.1.1), wurde nun einstimmig einem Dringlichkeitsantrag des DKBC-Präsidiums stattgegeben, dass die in der DCL-Runde erspielten Tabellenpunkte nicht in die Play-offs übernommen werden. Alle Teams beginnen also bei Null. „Eine Mitnahme der Punkte hätte nach Ansicht des Anwaltes von Wien gegen den Vergleich verstoßen“, sagte DKBC-Sportdirektor Harald Seitz, da zwei verschiedene Wurfdistanzen miteinander vermischt worden wären.

Kontrovers diskutiert wurde auch der mögliche Spielmodus für die neue Saison. Der Dringlichkeitsantrag des LV Südbaden, über eine Bundesliga in zwei Staffeln abzustimmen, wurde nicht angenommen. Nach diesem System hätte es zwei Staffeln mit sechs Mannschaften gegeben, die ersten Drei hätten um den Titel, der Vierte bis Sechste gegen den Abstieg gespielt. Somit wären die 28 Spieltage wie in diesem Jahr vermieden worden. Um noch vor Meldeschluss für die neue Saison (30. Mai) eine Entscheidung zu treffen, wird eine außerordentliche Sitzung des Ländersportrates am 26. April in Bretzfeld-Bitzfeld einberufen. Bis zu diesem Zeitpunkt könnten sich Vereine und Länder Gedanken über neue Vorschläge machen.

Insgesamt waren die Delegierten mit der Arbeit des DKBC-Präsidiums zufrieden, Ehrenpräsident Oskar Schulmeyer beantragte die einstimmige Entlastung, die auch gewährt wurde. Lob gab es auch für Schatzmeisterin Brigitte Kraft. Sowohl ihr Kassenbericht als auch der Etat 2008 wurden einstimmig genehmigt. Thomas Speck (Ettlingen) wurde neu in den Rechtsausschuss gewählt, neuer Kassenprüfer ist Jürgen Dämgen, der sich in geheimer Wahl gegen Anke Schuster durchsetzte.

*Michael Rappe*

#### **Beschlüsse von Öhringen:**

- 1) Die Schiedsrichtergebühren für nationale Veranstaltungen werden gleichgestellt.
- 2) Die Kommission Nationaler Sport (KNS) wird ersatzlos gestrichen.
- 3) Einführung einer Kegelbahn-Klassifizierung A, B, C, D
- 4) Die Altersbezeichnungen im Jugend- und Junioren-Bereich werden wie folgt geändert:  
Junioren/Juniorinnen = U23, A-Jugend = U18,  
B-Jugend = U14.



Auch NBC-Präsident Siegfried Schweikardt gab sich in Öhringen die Ehre.



Das DKBC-Präsidium, von links Sportdirektor Harald Seitz, Schatzmeisterin Brigitte Kraft, Präsident Fred Altmann, Jugendwart Walter Scharf, Vizepräsident Peter Richter, Vizepräsident Jens Bernhard.



Blick auf die Delegierten der Länder.

## Best Players meet Youngsters - Training von Topspielern mit Jugendlichen

Der Bezirk eins im Badischen Kegler- und Bowlingverband e.V., der sich rund um die Region Karlsruhe erstreckt und rund 1400 Mitglieder umfasst, veranstaltete am 29. Februar 2008 für seine Jugendlichen in der Kegelanlage in Ettlingen ein Event, das wohl noch lange im Gedächtnis der anwesenden Jugendlichen und Besucher haften bleiben wird. Die Idee, den Jugendlichen des Bezirks einmal ein intensives Training mit ausgewählten Top- und Nationalspielerinnen zu ermöglichen, entstand in den Köpfen der Verantwortlichen schon ein Jahr zuvor. Die Planungen für diesen Top-Event erstreckten sich über mehrere Monate, diverse Vorbereitungen waren zu treffen und abzustimmen. Am Ende entstand dann die Veranstaltung „Best Players meet Youngsters“, deren Premiere alle Anwesenden restlos begeisterte.

Bezirk 1 im Badischen Kegler- und Bowlingverband e.V.

**Best Players meets Youngsters**



Melanie Munz

Ursel Zimmermann

Saskia Seitz

Tanja Michalske

Gabi Bergholz

**Training der Topspieler mit der Jugend des Bezirk 1 am Freitag den 29.02.2008 um 17.00 Uhr im Keglerheim Ettlingen**

Bezirkssportwart Thomas Speck eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die fast 50 anwesenden Jugendlichen. Zu Beginn der Veranstaltung erhielten sie vom Bezirk eins ein T-Shirt mit der Aufschrift „Best Players meet Youngsters Ettlingen 2008“ geschenkt, welches sie gleich begeistert anzogen. Weiterhin begrüßte er die Betreuer und Betreuerinnen der Nachwuchsspieler, alle anwesenden Gäste und Besucher, sowie die teilnehmenden Top- und Nationalspielerinnen. Thomas Speck übergab dann das Wort an DKBC-Sportdirektor Harald Seitz, der durch den weiteren Abend führte. Seitz hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und stellte zu Beginn die fünf Spielerinnen vor, die zum Event eingeladen waren:

Gabriele Bergholz, die in den 70er-Jahren wohl erfolgreichste Spielerin in Deutschland, die heute bei Vollkugel Ettlingen in der Verbandsliga Baden spielt, Ursel Zimmermann von Blau-Weiß Hockenheim, Tanja Michalske vom aktuellen Aufsteiger in die DCL Damen, KV Liedolsheim, die zurzeit wohl beste Nachwuchsspielerin in Deutschland und 5-fache Goldmedaillengewinnerin der letzten U18-WM, Saskia Seitz, ebenfalls vom KV Liedolsheim, und die ehemalige U18-Nationalspielerin Melanie Munz von Fidelitas Karlsruhe.



Aufwärmen mit Tanja Michalske



Nachwuchstalent beim Training

Um den Jugendlichen die Spielerinnen im Einzelnen besser vorstellen zu können, führte Harald Seitz eine Vorstellungsrunde mit den Damen durch. Alle fünf berichteten über ihre größten Erfolge, wie sie zum Kegeln gekommen sind und wie sie für die Nationalmannschaft entdeckt wurden. Im Anschluss an die Vorstellungsrunde durften die Jugendlichen den Spielerinnen selbst Fragen stellen. Hier wollten die Jugendlichen beispielsweise wissen, in welchem Alter die Spielerinnen mit dem Kegeln begonnen haben, was ihre besten Ergebnisse waren, wie ihre Vorbereitung auf den Wettkampf ist und was sich die Spielerinnen noch so vorgenommen haben.



Die fünf Topspielerinnen.



Ursel Zimmermann

Nach dem eher theoretischen, aber nicht minder spannenden Teil, ging es dann endlich daran, das gerade eben gehörte Wissen in die Praxis umzusetzen. Die Jugendlichen waren voller Elan, endlich zusammen mit den Spielerinnen das versprochene Training durchzuführen. Da zu einem guten Training das Aufwärmen vor dem Sport dazugehört, bildeten die Spielerinnen mit den Jugendlichen Gruppen und führten mit ihnen zusammen ein professionelles Aufwärmtraining durch. Viele Jugendliche waren ganz erstaunt, welchen Anteil das Aufwärmen beim Kegeln hat und wie anstrengend dies sein kann, wenn es richtig durchgeführt wird. Aufgelockert wurde das Aufwärmen durch Zwischenfragen von Harald Seitz. Er wollte von den Jugendlichen beispielsweise wissen, mit welcher Körpertemperatur die Jugendlichen auf die Bahnen gehen sollten, welches der ideale Puls ist und wie viele Muskeln beim Sportkegeln eigentlich beteiligt sind. Auch hier wurde immer wieder ungläubig der Kopf geschüttelt, wie professionell Sportkegeln als Hochleistungssport betrieben wird und mit welchen sportphysiologischen Fragen sich Sportkegler denn eigentlich beschäftigen.



Saskia Seitz



Tanja Michalske

Nach dem Aufwärmen ging dann endlich der Trainingsbetrieb auf den acht Kegelbahnen los, um unter fachmännischer Aufsicht von Harald Seitz und den Top-Spielerinnen professionell Trainingseinheiten zu absolvieren. Aufgelockert wurde diese immer wieder durch theoretischen Anschauungsunterricht, wie zum Beispiel die Kugelabgabe oder die Schrittfolge nach dem Lehrbuch aussehen sollte. Damit das Training auch im praktischen Wettkampf umgesetzt werden konnte, hatte

Harald Seitz im Anschluss an die Trainingseinheiten einen „Super-Sprint“ ausgerufen. Dieser bestand darin, dass sich die Jugendlichen in den jeweiligen Disziplinen im K.-o.-System gegeneinander mit fünf Wurf in die Vollen messen mussten, bis die Sieger in jeder Disziplin ermittelt waren. Um aber den Jugendlichen einen Ansporn zu geben, traten zuerst die fünf Top- und Nationalspielerinnen mit jeweils fünf Kugeln gegeneinander an. Als Ursula Zimmermann mit fünf Kugeln 41 Kegel zu Fall brachte, gab es erstaunte Gesichter und begeisterten Beifall der Jugendlichen. Sie versuchten, diesem Ergebnis nachzueifern, und so gab es auch hier tolle Erfolge.

Bei der Siegerehrung gab es dann als Überraschung für jeden Jugendlichen eine Eintrittskarte für einen Tag bei der U18-WM 2009 in Dettenheim, was große Begeisterung hervorrief. Der Bezirk eins hatte sich spontan bereit erklärt, diesen Preis in Absprache mit Harald Seitz auszugeben. Die möglichen Spitzenkegler von morgen konnten sich auch auf den bereitliegenden Plakaten des Events Autogramme bei den Spielerinnen abholen, was auch überaus eifrig genutzt wurde.



Melanie Munz



Im Anschluss an die Siegerehrung verabschiedete Harald Seitz die Top- und Nationalspielerinnen und beendete diesen tollen Abend, der allen Anwesenden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Jugendlichen konnten dann für den restlichen Abend die Kegelbahnen nutzen, und so wurden noch viele Kugeln gespielt, um die gerade gelernten Bewegungsabläufe intensiv zu üben. Die Verantwortlichen waren sich einig, dass solch ein Event auch künftig wiederholt werden sollte, um die Jugend des Bezirks eins weiter zu fördern. Die Veranstaltung ist auch in anderen Bezirken und Ländern zur Nachahmung empfohlen.



Seitz, Michaslke und Zimmermann



### *Sieg und Niederlage für die deutschen Kegel-Junioren – In Polen gab es Licht und Schatten*

Sieg und Niederlage gab es für die deutschen Kegel-Junioren beim Länderspiel in Sierakow gegen Gastgeber Polen. Die Junioren siegten in dem über 120 Wurf ohne Wertungssystem ausgetragenen Spiel mit 3610:3500, die Juniorinnen verloren 3377:3405. Am 12. April kommt es zum nächsten WM-Test im sächsischen Hainichen gegen die Slowakei, nach dem dann die Aufgebote für die WM in Kroatien im Mai benannt werden. „Das Niveau bei den Jungen ist sehr erfreulich“, meinte DKBC-Sportdirektor Harald Seitz, „da werden die Trainer die Qual der Wahl haben, um die sieben Spieler für die WM zu benennen“. Bei den Juniorinnen hat Trainerin Sandra Hirsch noch viel Arbeit vor sich. „Die Mädchen haben im Abräumen eigentlich sehr gute Leistungen gezeigt, aber in die Vollen fehlte es noch“, sagte Seitz. Die deutsche Delegation hatte sich zwei Tage vor dem Länderspiel im Leistungssportzentrum Schönebeck getroffen. Am Donnerstag und Freitag wurden noch kurze Trainingseinheiten absolviert. Dann ging es nach Sierakow. „Der polnische Verband hatte sich viel Mühe gegeben, die Bahnen waren gut gepflegt, sodass es gute Leistungen gab“, meinte Martin Herold vom VfB Fraureuth. Er und Michael Reiter sorgten im zweiten Block für die Entscheidung zugunsten der deutschen Junioren. Während die Polen kein einziges Ergebnis über 600 Kegel schafften, hatten die Deutschen gleich deren vier. Überraschende Juniorin war Saskia Seitz, die 602 Kegel erzielte. Das reichte aber nicht zum Sieg. Seitz hätte sogar noch mehr Kegel erreichen können, wenn sie nicht im dritten Durchgang durch einen leichten Zerrung in der Wade behindert worden wäre. Sina Beißer hatte eine schlechte Bahn und verpasste dadurch ein besseres Ergebnis.

Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt sowie die Nationaltrainer Wolfgang Lutz und Sandra Hirsch gaben ihren Schützlingen bis zum Spiel in Hainichen „Hausaufgaben“ mit, die jeder im Training zu absolvieren hat, um die Form bis zur WM in Zadar weiter zu steigern.

**Ergebnisse Junioren, Polen:** Plosik 597 Kegel, Mokarski 587, Napierala 590, Borowski 575, Krzyzostaniak 563, Chudy 588.

**Deutschland:** Lars Pansa (TSV 90 Zwickau) 593 Kegel, Martin Herold (VfB Eintracht Fraureuth) 612, Michael Reiter (ESV Ravensburg) 635, Mathias Dirnberger (SKC Alemannen München) 603, Christian Helmerich (TSV Großbardorf) 564, Jens Weinmann (Goldene 13 Öhringen) 603.

**Ergebnisse Juniorinnen, Polen:** Orłowska 599 Kegel, Wozniak 557, Szymoniak 536, Leopold 568, Cholewinska 579, Strach 566.

**Deutschland:** Raphaela Kummer (TSV Ingolstadt-Nord) 565 Kegel, Svenja Schleich (DSKC Eppelheim) 546, Sina Beißer (TSV Weinsberg) 546, Saskia Seitz (KV Liedolsheim) 602, Verena Stache (DSKC Eppelheim) 568, Christin Kleinstück (MSV Bautzen 04) 550.

*Michael Rappe*



Die deutsche Delegation beim Länderspiel in Sierakow.



Gastgeber Polen.



Die deutschen Juniorinnen schwören sich auf das Spiel ein.



Saskia Seitz war mit 602 Kegeln beste deutsche Juniorin.

Fotos (5): Harald Seitz



Volle Konzentration bei Christian Helmerich.

## DCL Herren

### 15. Spieltag

#### *Staffelstein überragt in Leipzig: Bahnrekord mit 6253 Kegeln*

#### **Stolzer Kranz Walldorf – Rot-Weiß Sandhausen 5872:5613**

Ohne Glanz gewann der Stolze Kranz Walldorf das Derby gegen Sandhausen. Es war ein sehr mäßiges Nachbarschaftsduell, in dem Sandhausen nur ein Schatten früherer Tage war und Walldorf weit unter seiner gewohnten Heimleistung blieb. Vor allem Roman Pytlik und Axel Schondelmaier boten nur Magerkost. Die Glanzpunkte setzten René Zesewitz und Gerald Drescher. Sandhausen hätte zu Beginn des Spieles viel mehr dagegen halten müssen. „Ich bin von meiner Mannschaft sehr enttäuscht“, ärgerte sich Manager Ralf Herbold, „ohne Gegenwehr haben wir uns ergeben, und das in einem Derby, wo eigentlich Kampf bis zur letzten Kugel angesagt ist“. Der Ex-Walldorf Ivan Radanovic zeigte sich in seinem ersten Spiel für Sandhausen sehr nervös.

**Walldorf:** Pytlik 930, Schondelmaier 935, Zesewitz 1036, Rapo 988, Koell 957, Drescher 1026.

**Sandhausen:** Kessler 935, Heckmann 912, Busse 935, Radanovic 943, Kern 934, Beez 954.



René Zesewitz sorgte mit 1036 Kegeln für den Glanzpunkt im Derby gegen Sandhausen.

Foto: Helmut Pfeifer

#### **Olympia Mörfelden – VKC Eppelheim 5858:5632**

Mit einer neuen Formation trat Olympia gegen den Rekordmeister aus Eppelheim an. Neben Johannes Dill (Arbeit) verzichtete man auch auf Stephan Jeßberger. Für ihn kam der in Geiseltal überzeugende Thomas Ritter zu seinem Heimdebüt und konnte gegen den Eppelheimer Marcus Hahl mit 952:896 jederzeit bestehen, womit er einen Grundstein für den Sieg legte. Aber auch Holger Walter, der mit 961 weit unter seinen Möglichkeiten blieb, konnte gegen Jugend-Weltmeister Marlo Bühler (924) Boden gut machen. Auch Jürgen Fleischer (980) bestand



gegen Thorsten Kockmann (976), so dass Olympia zur Halbzeit mit 97 Kegeln führte. Im Schlusstriogab auf Olympia-Seite zunächst vor allen Dingen Pascal Jestädt den Ton an und hatte zur Halbzeit 532 Kegel auf der Habenseite. Für den Gast hielt Tobias Lacher gut mit, der am Ende des Tages mit 1029 auch das überragende Einzelergebnis spielte und Holger Liebold (976) keine Chance ließ. Zwar baute Jestädt sukzessive ab, wurde mit 998 jedoch bester Olympianer und gewann sein Duell gegen Jens Auer (975). Dass der Sieg für Olympia sehr deutlich ausfiel, lag vor allen Dingen am Duell von Stefan Beck (991) gegen Dieter Böhler. Der Spieler, der normalerweise in Eppelheims zweiter Mannschaft agiert, kam nur auf 832 Kegel, ein Ergebnis das natürlich bei weitem nicht langt. Olympia war es recht, denn neben zwei Punkten Vorsprung in der Tabelle konnte man auch die hohe Hinspielniederlage übertreffen und hat nun mit einem weiteren Sieg die Möglichkeit, die beste Platzierung und das Saisonziel, Platz 5, aus eigener Kraft zu schaffen.



**Eppelheims Tobias Lacher spielte in Mörfelden  
Tagesbestleistung: 1029 Kegel.  
Foto: Michael Oechsler**

**Mörfelden:** Walter 961, Fleischer 980, Ritter 952, Jestädt 998, Liebold 976, Beck 991.

**Eppelheim:** Bühler 924, Kockmann 976, Hahl 896, Auer 975, Lacher 1029, Böhler 832.

*Frank Emmerich*

### **FEB Amberg - Victoria Bamberg 5727:5994**

Die fast mit dem fast letzten Aufgebot angetretenen Oberpfälzer machten den Gästen bis zur Schlussgruppe den Erfolg schwer, bevor dann das SKC'Duo den Sack endgültig zu machte. Auch die Oberfranken mussten auf Geier (verletzt) verzichten, und Strohmenger stellte sich trotz kurz überstandener Grippe als Ersatz zur Verfügung. Die Bamberger Formation war total umgekrempelt und es bedurfte schon des kompletten Einsatzes, um die Punkte mitzunehmen.

Nicht zuletzt dank der Tagesbestleistung von Nicolae Lupu führte Bamberg nach dem Startpaar mit 84 Kegeln. Dieser Vorsprung schmolz aber nach dem Mittelpaar, wo Alexander Wellach nicht zurecht kam und gegen Norbert Strohmenger ausgewechselt wurde, auf 44 Kegel. Harald Zitzmann und Cosmin Craciun spielten anschließend groß auf und sicherten einen klaren Erfolg mit 247 Kegeln Vorsprung. „Es vergeht kein Spiel, in dem ich nicht wechseln muss“, monierte Bambergs Trainer Bela Csanyi, „bis zum Spiel gegen Walldorf gibt es noch viel zu tun, die Mannschaft will den Sieg“.



**Nicolae Lupu steuerte 1046 Kegel zum Bamberger Auswärtssieg in Amberg bei.  
Foto: sportpress**

**Amberg:** Schwaiger/Hueber 227+698=925, Wifling 997, Sreiber 953, Fürst 1016, Ströhl 904, Kraus/Hufnagel 453+479=932.

**Bamberg:** Schreiner 960, Lupu 1046, Galjanic 990, Wellach/Strohmeier 613+326=939, Zitzmann 1014, Craciun 1045.

*Winfried Ullmann*

### Rot-Weiß Zerbst – SV Geiseltal-Mücheln 6013:5749

Im Sachsen-Anhalt-Derby behielt Rot Weiß Zerbst trotz kurzfristiger Personalprobleme sicher die Oberhand gegen den SV Geiseltal Mücheln. Ohne die Stammspieler Timo Hoffmann, Boris Benedik, Jürgen Zeitler und Radek Hejhal wurde mit 6013 Kegeln ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt und die Männer aus dem Geiseltal mit 264 Punkten Differenz wieder nach Hause geschickt. Aufgrund der krankheitsbedingten Ausfälle im DCL-Team kam mit Thomas Zander überraschend ein Spieler aus der dritten Mannschaft zum Einsatz. Mit 904 Kegel machte der sonst für die gute Stimmung bei den DCL-Spielen sorgende Zander seine Sache ausgezeichnet. „Es war eine Ehre für mich im SKV-Weltklassenteam zu spielen, und diesen Höhepunkt in meinem Kegelleben werde ich wohl nie vergessen“. Die ohne Abstiegssorgen spielenden Mücheln konnten auf der Zerbster Anlage ihren Ruf als auswärtsschwache Mannschaft ablegen, denn mit 5749 Kegeln erzielten die „Südhallenser“ eine neue Saison-Auswärtsbestleistung. Erfreulich bei Zerbst war die starke Leistung von Sven Tränkler nach langer Verletzungspause. Er spielte wie in alten Zeiten und wurde mit 1002 Kegeln und stehenden Ovationen der Zuschauer belohnt.

**Zerbst:** Scholler 1017, Gerdau 1031, Cech 1074, Reiser 985, Zander 904, Tränkler 1002.

**Geiseltal-Mücheln:** Fritsche 964, Stollberg 966, Kühn 970, Pietsch 952, Schmidt 952, Keck 945.

*Andreas Förster*



Ivan Cech spielte gegen Mücheln großartige  
1074 Kegel.

Foto: Harald Seitz

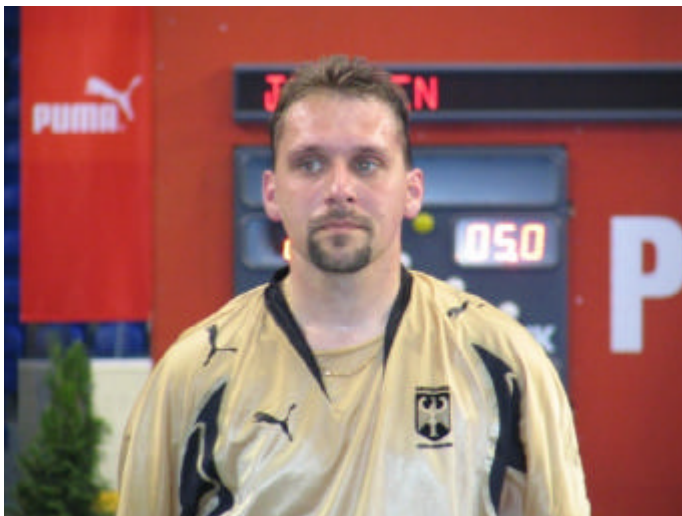
### SV Leipzig – SKC Staffelstein 5826:6253

Nachdem erst am letzten Spieltag Zerbst die Rekordzahl am Gontardweg in eine tolle Höhe geschraubt hatte (6179), war nicht zu vermuten, dass nun Staffelstein noch weitere Kegel drauf legte. Alle sechs Spieler im Team über 1000, knapp 4000 Volle, mehr als 2280 Abräumer, 5 Fehler – 6253 Kegel ein Methusalem-Rekord! Souverän zogen die SKCler ihre Kreise. Dabei hatte Leipzig die Hoffnung im Visier, den dritten Saisonsieg einzufahren und im Abstiegskampf evtl. noch einmal Luft zu schöpfen. Ralf Jordan jedoch begann mit 914 schwach, weit unter seiner Norm, und mit nur 298 Räumern stand er neben sich – während der Tscheche Pytlik auf Seiten des SKC konstant seine Kreise zog. Neben ihm steuerte der erste Spieler im Duell in Richtung Einzel-Bahnrekord. Carsten Heisler vom SKC begann furios: 268 + 280 (548!!), ehe er auf „Normalmaß“ (254+264) zurückschraubte - er lag schlussendlich neun Kegel unter dem Rekord von Frédéric Koell aus Walldorf. Die Zuschauer zollten stehende Ovationen. Kein Spieler sollte im Laufe des Wettkampfes mehr als er (684) in die Vollen realisieren können. Jürgen Herrmann hatte auf Leipziger Seite 957 beigetragen – der Rückstand für die Sachsen betrug nun schon 204 Kegel ... die erhofften Punkte konnten bereits abgeschrieben werden. Auch Gotthardt und Rudolf vermochten nicht, in irgendeiner Form Ergebnis-Kosmetik zu betreiben. Lediglich Alexander hatte auf seiner ersten Bahn mit 108 Abräumern auf sich aufmerksam gemacht. Die Staffelsteiner Nummer zwei und drei tschechischer Nationalität, Vicha (1021) und Gartus (Tagesbestleistung 1067!) schraubten den Vorsprung auf 361 Kegel. Wieder überragten die Abräumer alles – 380 + 391!



Für das Schlusspaar hatte der Leipziger Coach Werner Kießling nun die Devise ausgegeben: locker zu Ende kegeln und sich mit Achtung aus der Affäre ziehen. Dies gelang Dirk Lorenz und Mike Chilcott, aber auch sie wurden von Nielsen (1055) und dem vierten Tschechen, Miroslav Jelinek (1035), deutlich überspielt. Lorenz realisierte dabei einen 0-Fehler-Wettkampf. Lange Zeit sah es beim Tschechen nicht nach einem vierstelligen Ergebnis aus, aber auf seiner Schlussbahn besann er sich auf sein Können – machte 163 Volle und realisierte anschließend das Husarenstück von 131 Abräumern! – ebenfalls 0 Fehler – wie auch Pytlik und Heisler. Das „RuckiZucki zack, zack, zack“ der Sachsen galt ihm noch einmal aus allen anwesenden Kehlen, ehe es für diesen Samstag endgültig unter tollem Beifall verstummte.

Staffelstein – ohne Kapitän Frank Hübner angetreten – verfehlte den eigenen Klubrekord (6265 in Ravensburg) nur knapp, persönliche Bestleistungen des Tagesbesten Zdenek Gartus (1067) und von Dieter Nielsen (1055) rundeten das optimale Bild noch ab.



Nationalspieler Carsten Heisler spielte in Leipzig glänzend auf: 1066 Kegel.

Foto: Harald Seitz

**Leipzig:** Jordan 914, Herrmann 957, Gotthardt 977, Rudolf 954, Lorenz 995, Chilcott 1029.

**Staffelstein:** Pytlik 1009, Heisler 1066, Vicha 1021, Gartus 1067, Nielsen 1055, Jelinek 1035.

*Werner Kießling*

## 16. Spieltag

### *Bamberg nimmt gegen Walldorf eindrucksvoll Revanche*

**Victoria Bamberg – Stolzer Kranz Walldorf  
6127:5792**

Als vor eindrucksvoller Kulisse die letzte Kugel im Spitzenspiel gegen Stolzer Kranz Walldorf gespielt war, sah man in den Reihen der Gelb-Schwarzen nur zufriedene Gesichter. Mit einer Energieleistung war es nicht nur gelungen, sich für die Niederlage in Walldorf eindrucksvoll zu revanchieren, sondern man hatte sich damit gleichzeitig den zweiten Tabellenplatz zurück erobert, wenn auch bei Punktgleichheit. Damit wurden auch gleichzeitig die Voraussetzungen für das Minimalziel der Saison vorläufig erreicht und damit eine „Duftmarke“ für das Heimspiel am 5. April gegen den amtierenden Meister Zerbst gesetzt. „Wir haben heute eindrucksvoll gespielt und damit auch so manches Vorherige vergessen lassen. Ich bin heute stolz auf die gesamte Mannschaft und kann nur hoffen, dass wir gegen Zerbst das wiederholen können“, sagte Trainer Bela Csanyi nach dem Spiel.

Eine deutliche Revanche für die in der Vorrunde erlittene Niederlage war angesagt, und so gingen die Victorianer voll motiviert an die schwere Aufgabe. Aber bereits nach der ersten Bahn war eigentlich klar, dass die Gäste an diesem Tag keine Chance gegen die Oberfranken haben würden. Vor allem Kapitän Harald Zitzmann spielte im Starttrio ein super Ergebnis und trug zum vorentscheidenden 157-Kegel-Vorsprung bei.

Das Bamberger Schlusstriotrio mit Galjanic, Lupu und Craciun spielte auf hohem Niveau weiter. Die Gäste setzten Zesewitz, Drescher und Koell dagegen, und diese konnten anfangs auch noch mithalten. Drescher musste jedoch später verletzt ausscheiden und durch Thomas Scheidler ersetzt werden. Cosmin Craciun spielte überzeugend auf und wurde mit 1065 Kegeln Tagesbester. Seinem Widersacher Frédéric Koell hatte er damit 102 Kegel abgenommen. „Wir hatten eigentlich mit mehr Gegenwehr gerechnet“, zeigte sich der Rumäne von der Walldorfer Leistung überrascht. „Wir waren heiß auf das Spiel, der Gegner war harmlos, was uns auch noch zusätzlich aufbaute. Wir haben zugeschlagen und das Vorrundenergebnis vergessen gemacht“.

**FAIR  
GEHT  
VOR**



FAIR GEHT VOR ist eine Initiative des deutschen Sports. Mit Unterstützung der Sparkassen. Deutsche Olympische Gesellschaft, Otto-Ploch-Straße 12, 60628 Frankfurt.



Cosmin Craciun überragte gegen  
Walldorf mit 1065 Kegeln.

Foto: sportpress

**Bamberg:** Geier 1028, Strohmenger 996, Zitzmann 1056, Galjanic 1007, Lupu 975, Craciun 1065.

**Walldorf:** Rapo 971, Schondelmaier 1005, Pytlik 947, Zesewitz 977, Drescher/Scheidler 621+308=929, Koell 957.

*Winfried Ullmann*

### Rot-Weiß Sandhausen – Olympia Mörfelden 5789:5493

Sandhausen beseitigte die letzten Zweifel am Klassenerhalt. „Gott sei Dank können wir an diese Saison jetzt einen Haken machen“, atmete Manager Ralf Herbold auf, „endlich haben wir mal so gespielt, wie ich mir das vorstelle“. Ivan Radanovic feierte ein glänzendes Heimdebüt. Vor seiner letzten Bahn hatte er bereits 756 Kegel erreicht und war auf Tausender-Kurs. Starke Leistungen zeigten Alexander Kern und Sören Busse.

**Sandhausen:** Kessler 930, Busse 978, Kern 1000, Beez 958, Radanovic 986, Hasenstab 937.

**Mörfelden:** Ritter 895, Walter 922, Jestädt 885, Fleischer 931, Liebold/Horst 561+309=870, Beck 990.



Alexander Kern spielte gegen Mörfelden  
einen glatten Tausender.

Foto: Helmut Pfeifer

### VKC Eppelheim – Rot-Weiß Zerbst 5743:6116

Für Jugendweltmeister Marlo Bühler war es sicherlich ein Erlebnis, mal direkt neben dem Einzelweltmeister Ivan Cech zu kegeln. Im Ergebnis war es für den 16-Jährigen frustrierend, denn er verlor alleine 120 Kegel auf den Slowaken. Der Ausgang dieses Duells war bezeichnend für die Partie des VKC Eppelheim gegen den deutschen Meister und Welpokalsieger Rot-Weiß Zerbst. Völlig chancenlos unterlagen die Eppelheimer mit 5743:6116 gegen die beste Mannschaft der Welt. 6116 Kegel sind auf den nicht leichten Bahnen in der Classic Arena eine Ausnahmleistung. 250 Zuschauer erfreuten sich an den Leistungen der Gäste, bei denen Boris Benedik (1060) Cech (1053) sogar noch übertraf. Mit 277 und 285 Kegeln auf den

ersten beiden Bahnen war der Slowene sogar auf DCL-Rekordkurs, konnte dieses hohe Niveau dann aber nicht halten.

„Wir haben ganz gut angefangen, aber insgesamt muss man sagen, dass wir den Zuschauern mehr zeigen wollten“, war Kapitän Marcus Schäfer nicht zufrieden. Er gab sein Comeback in der ersten Mannschaft und sammelte weitere Spielpraxis für seine Einsätze in der zweiten Mannschaft. Mit 937 Kegeln spielte er ganz passabel. Der VKC hatte sich aber vorgenommen, die 5800 erstmals zu überspielen.

Marlo Bühler und Jens Auer waren in die Vollen zu schwach, um ein gutes Ergebnis zu erreichen, bei Thorsten Kockmann fehlte es im Abräumen. Marcus Hahl spielte nach seinem fiebrigen Infekt sehr ansprechend. Tobias Lacher wurde so zum besten Eppelheimer.

Der VKC kann durch die Niederlage von Mörfelden in Sandhausen sogar noch Fünfter werden, wenn er die ausstehenden Spiele gegen Müheln und in Leipzig gewinnt.

**Eppelheim:** Bühler 933, Kockmann 966, Schäfer 937, Lacher 1006, Auer 926, Hahl 975.

**Zerbst:** Cech 1053, Gerdau 1035, Zeitler 1009, Scholler 973, Benedik 1060, Reiser 986.

*Michael Rappe*



Der 16-jährige Marlo Bühler musste gegen den Zerbster Einzelweltmeister Ivan Cech Lehrgeld zahlen.

Foto: Jan Jacobsen

### SV Geiseltal-Müheln – SV Leipzig 5978:5590

Im vorletzten Heimspiel trafen die Herren des SV Geiseltal Müheln im Ostderby auf den SV Leipzig 1910. Für die Leipziger war es die letzte Chance, noch in der obersten Spielklasse zu bleiben. Die Geiseltaler haben dieses Vorhaben aber verhindert. Mit der Saisonbestleistung von 5978 Kegeln wurden die Messestädter klar besiegt, und Revanche für die Niederlage in Leipzig genommen.

Von der ersten Kugel an gingen die Mühelner in Führung und gaben sie bis zum Schluss nicht mehr ab. Bereits im ersten Starterpaar setzte H. Fechner mit hervorragenden 1053 Punkten das Highlight des Spieles. Ihm zur Seite stand A. Fritsche mit 973 Kegeln. Die Leipziger Herrmann 923 und Chilcott 923 konnten da nicht mithalten. Somit ging Geiseltal mit 180 Punkten Vorsprung in den Mitteldurchgang.

Hier wurde der Vorsprung auf 299 Zähler ausgebaut. Ein wieder erstarkter U. Stollberg spielte sehr gute 1006, sein Partner A. Kühn kam auf 969. Leipzig wechselte Hartmann aus, für ihn kam Jordan. Zusammen erreichten sie 888, Gotthardt erspielte für die Leipziger 968 Punkte.

So war der abschließende dritte Durchgang nur noch Formsache. Ein sehr gut ausspielender M. Schmidt erzielte 1008 Punkte, ihm zur Seite stand M. Keck mit 969. Für Leipzig spielten Lorenz 981 (Mannschaftsbestleistung) und Rudolf 907 Kegeln.

Mit diesem Sieg kletterten die Geiseltaler auf Platz sechs und haben bei noch zwei ausstehenden Spielen den Klassenerhalt geschafft.



Harald Fechner war gegen Leipzig mit 1053 Kegeln Tagesbestler.

Foto: SV Geiseltal

**Geiseltal-Mücheln:** Fechner 1053, Fritsche 973, Kühn 969, Stollberg 1006, Schmidt 1008, Keck 969.  
**Leipzig:** Herrmann 923, Chilcott 923, Hartmann/Jordan 199+689=888, Gotthardt 968, Rudolf 907, Lorenz 981.

*Andreas Kühn*

### SKC Staffelstein – FEB Amberg 5830:5552

**Staffelstein:** Gartus 983, Heisler 951, Vicha 948, Hübner 1003, Nielsen 950, Jelinek 995.  
**Amberg:** Wifling 986, Hueber 933, Sreiber 894, Fürst 978, Heitzer 900, Segerer 861.

Als erster Spieler in der Geschichte der DCL/Bundesliga absolvierte Jürgen Fleischer (Olympia Mörfelden) kürzlich seinen 500. Einsatz in der höchsten Spielklasse. Der 49-jährige mehrfache Weltmeister wurde von DKBC-Sportdirektor Harald Seitz, SKV-Abteilungsleiterin Brigitte Kraft sowie von Mannschaftskamerad Holger Liebold geehrt und mit Präsenten bedacht.

*Frank Emmerich*



Bundesliga-Dino Jürgen Fleischer mit Brigitte Kraft (links), Harald Seitz (2. von rechts) und Holger Liebold.  
 Foto: Frank Emmerich



## DCL Damen

### 15. Spieltag

#### *Claudia Schuhmanns großer Tag: 554 Kegel gegen Eppelheim*

### KSC Mörfelden - DSKC Eppelheim 2824:2706

Schon das Hinspiel zwischen Eppelheim und Mörfelden war Spannung pur gewesen, der KSC Mörfelden konnte letztendlich mit 58 Kegeln gewinnen. Ein ähnlich enger Spielausgang war auch diesmal zu erwarten. Für Mörfelden starteten Ricarda Keßler (483 Kegel), Gabi Daichendt (421) und Elke Heumann (456). Für Eppelheim gingen Martina Raab (430), Corinna Kastner (446) und Nicole Müller-Stapf (416) an den Start. Nach dem ersten Durchgang sah es nach einer klaren Angelegenheit für Mörfelden aus, denn der KSC lag mit 68 Kegeln in Führung. Im 2. Durchgang spielten für Eppelheim Daniela Frey (473), Sabrina Walter (490) und Verena Stache (451). Eppelheim witterte seine Chance, denn die Schlusspielerin aus Mörfelden, Manuela Horst (446) kam auf ihrer ersten Bahn überhaupt nicht hin. Doch was die Zuschauer auf

Bahn drei und vier erleben durften, das war unbeschreiblich. Claudia Schuhmann spielte für ihre Clubkameradin mit und erzielte auf ihrer ersten Bahn 289 Kegel (172 Volle/117 Abräumen). Auf der zweiten Bahn war sie kurz davor, an ihrer persönlichen Bestleistung zu kratzen. Sie spielte unglaubliche 554 Kegel (338 Volle/216 Abräumen/0 Fehlwurf) und war damit natürlich Tagesbeste. Selbst Eppelheim war von dieser hervorragenden Leistung beeindruckt und würdigte dies auch in der Absprache. Auch die dritte Schlusspielerin aus Mörfelden, Daniela Glanzner, hielt ihre Gegenspielerin auf Abstand und erreichte sehr gute 464 Kegel. Durch den Sieg gegen Eppelheim steht fest, dass der KSC Mörfelden mit sieben Punkten vor dem Viertplatzierten bereits drei Spieltage vor Ende der Saison einen Medaillenplatz erreicht hat.

**Mörfelden:** Keßler 483, Daichendt 421, Heumann 456, Horst 446, Schuhmann 554, Glanzner 464.

**Eppelheim:** Raab 430, Kastner 446, Müller-Stapf 416, Frey 473, Walter 490, Stache 451.

*Martina Rose*



Claudia Schuhmann (KSC Mörfelden) vollbrachte gegen Eppelheim mit 554 Kegeln eine Glanzleistung.  
Foto: Michael Oechsler

### Kriemhild Lorsch – Victoria Bamberg 2631:2782

Die Kriemhilds rechneten sich keine realistischen Chancen gegen den amtierenden deutschen Meister Victoria Bamberg aus, zu groß ist normalerweise der Leistungsunterschied. Das Startpaar mit Silke Wingertszahn und Yvonne Jährling hielt sich aber achtbar, wobei Yvonne Jährling hervorragende 470 Kegel spielte. Somit übergaben die beiden die Bahnen an das Mittelpaar mit einem Rückstand von nur 21 Kegeln. Auch Julia Albert und Susanne Dammeyer konnten den Rückstand in Grenzen halten, kam doch die Bambergerin Kovacsne-Grampsch mit den zweiten 50 Kugeln auf Bahn vier überhaupt nicht zurecht und wurde folgerichtig ausgewechselt. Das Schlusspaar mit Ute Hintze und Lydia Kowolik startete mit einem Rückstand von nur 28 Kegeln, musste aber leider gleich zu Beginn die neu formierte Victoria davon ziehen lassen. Im Bamberger Schlusspaar stellte Beata Wlodarczyk mit 496 Kegeln einen neuen Damen-Einzelbahnrekord im Lorsch Kegelcenter auf. Auch der Damen-Mannschaftsrekord

wurde mit 2782 Kegeln von Bamberg eingestellt.

**Lorsch:** Wingertszahn 420, Jährling 470, Albert 438, Dammeyer 459, Hintze 441, Kowolik 403.

**Bamberg:** Dobesova 475, Fritzmann 436, Kicker 478, Kovacsne-Grampsch/Hirsch 403+23=426, Vaidahazan 471, Wlodarczyk 496.

*Susanne Dammeyer*



Beata Wlodarczyk spielte in Lorsch mit 496 Kegeln einen neuen Einzelbahnrekord.

Foto: Kriemhild

### SKK Helmbrechts – SKC Kleeblatt Berlin 2665:2530

Vor keine größeren Probleme wurden die 26er Damen im Heimspiel gegen den abstiegsgefährdeten SKC Kleeblatt Berlin gestellt. Schon in der Startpaarung gingen die Gastgeberinnen mit 97 Kegeln in Führung, als Zdenka Cyprova mit 488 Kegeln glänzte und Steffi Jaschke mit 453 ebenfalls überzeugen konnte.

Im Mittelpaar erhöhten Dani Dietel und Dani Loch den Vorsprung auf uneinholbare 138 Kegel und konnten sich beide dabei noch eine schwächere zweite Bahn leisten.

Nur durchwachsen lief es bei Ursula Hübner und Sylvia Rademacher im Schlusspaar, die mit 435 und 417 beide nur Durchschnittskost zeigten, aber auch hier konnten die Gäste kaum Boden gut machen, so dass am Ende ein verdienter Sieg auf der Anzeige stand. Vor allem im Abräumen hatte Helmbrechts (905:781) deutliche Vorteile.

**Helmbrechts:** Cyprova 488, Jaschke 453, Dietel 435, Loch 437, Hübner 435, Rademacher 417.

**Berlin:** K. Wergin 426, Weiß 418, Leps 433, Riebe 398, Zenker 429, G. Wergin 426.

*Manfred Hübner*

### **KC Schrezheim – Blau-Weiß Hockenheim 2657:2730**

Mit einer durchschnittlichen Mannschaftsleistung verlor der KC Schrezheim das Heimspiel gegen Blau Weiß Hockenheim mit 2657:2730. In die Vollen hatten die KC-Damen klar die Nase vorn. Ins Abräumen jedoch zeigten alle sechs Spielerinnen der Gäste eine hervorragende und souveräne Leistung. Mit 982:826 abgeräumten Kegel bauten sie den Vorsprung in jeder Paarung weiter aus. Im Startpaar tat sich Mäggy Lutz gegen die beste Spielerin der Gäste, Ursula Zimmermann, richtig schwer und gab mit 435:480 gleich 45 Kegel ab. Conny Junginger hielt zwar mit ordentlichen 466:465 Kegeln ihr Gegenüber, konnte aber mit ihrem Spiel nicht ganz zufrieden sein. Nun waren die zahlreich erschienenen Zuschauer auf das Mittelpaar Sissi Schneider und Tanja Weinmann gespannt. Auch Sissi Schneider schaffte es mit 449:471 nicht, ihre Gegnerin zu halten, und die Gäste bauten den Vorsprung weiter aus. Mitspielerin Tanja Weinmann spielte trotz leichter Nervosität in ihrem ersten DCL-Heimspiel 419:446 Kegel, der Rückstand wuchs somit weiter an. Mit minus 93 Kegeln ging das Schrezheimer Schlusspaar Bianca Sauter und Daniela Eiberger ins Rennen. Nachdem Bianca Sauter ihrer Paarkampfpartnerin von der Junioren-Weltmeisterschaft, Stefanie Blach, nicht davonziehen konnte, war das Spiel nicht mehr zu gewinnen. Mit 445:437 Kegel und einmal mehr null Fehlwurf verabschiedete sich Bianca Sauter in die Babypause und ist hoffentlich rechtzeitig zur neuen Saison wieder zurück. Daniela Eiberger brachte ihr Spiel dann letztendlich mit 443:431 nach Hause, doch die klare Niederlage des KC Schrezheim war besiegelt.

**Schrezheim:** M. Lutz 435, Junginger 466, Schneider 449, Weinmann 419, Sauter 445, Eiberger 443.

**Hockenheim:** Zimmermann 480, Hofmann 465, Seiler 471, Dietz 446, Blach 437, Seberkste 431.

*Karin Theumer*

### **Walhalla Regensburg – ESV Schweinfurt 2751:2673**

**Regensburg:** Lindner 451, Heym 471, Macha 411, Brunner 452, Ditterich 511, Pelz 455.

**Schweinfurt:** Weber 445, Weingärtner 453, Peter 448, Kessler 453, Stretz 452, Gebauer 422.

## 16. Spieltag

### *Schweinfurt überrascht gegen Mörfelden mit neuer Heimbestleistung*

### **Victoria Bamberg – Walhalla Regensburg 2947:2751**

Gleich zu Beginn herrschten klare Verhältnisse, als Bamberg einen deutlichen Vorsprung erspielte, der dann stetig ausgebaut wurde. In der ersten Runde schickte der SKC Nadja Dobesova und Beate Fritzmann ins Rennen. Susanne Lindner und Gitta Heym für die Gäste sollten vom Start weg versuchen dem Meister Paroli zu bieten, was in die Vollen auch teilweise gelang. Eng war das Spiel zwischen Fritzmann und Heym. Nach dem Start lag die Bambergerin mit 226:223 knapp in Front, musste sich aber gegen die Angriffe ihrer Gegnerin zur Wehr setzen, die nun mit 171 vorn lag. Aber im Räumen holte Fritzmann stetig auf und hatte am Ende mit 470:465 die Nase vorn. Inzwischen hatte Dobesova der kämpfenden Lindner keine Chance gelassen. Nach 253 (163/90) folgten 164 ins volle Bild. Nachdem 106 abgeräumt waren, standen überragende 523 Kegel zu Buche.

Der Vorsprung von 88 Kegeln war schon beruhigend, als Agota Kovacsne-Grampsch und Daniela Kicker auf die Anlage gingen. Die Ungarin, die sich mit Ursula Petz auseinander setzen musste, hatte Probleme in die Vollen und lag schon mit 16 Zählern zurück. Mit sicherem Räumspiel arbeitete sie sich aber sofort wieder heran und lag 13 Kegel vorn. Inzwischen hatte Kicker, die gegen Sandra Brunner nach 25 Wurf mit 162:163 knapp zurück lag, auch ihre Chancen im Räumen genutzt. Nach 97 blieb die Anzeige bei 259 stehen, was 33 Kegel auf die Habenseite des SKC brachte. Auch „Agi“ wurde davon mitgezogen und ließ ihrer Gegnerin keine Chance mehr. Nach 160 in die Vollen wurden 94 geräumt, 254 standen



auf der Anzeige, und mit gesamt 483 wurde die Führung auf 133 ausgebaut. Kicker griff die bisherige Bestleistung an, erzielte 168 auf 25 Wurf und begann beim Stande von 427 mit dem Abräumen. Fast alles klappte, 97 Kegel fielen und auf der Anzeige leuchteten 265 auf. Mit gesamt 524 hatte sie nicht nur knapp das Bestergebnis gespielt, sondern Brunner auch noch 70 Kegel abgenommen. Auf 203 Kegel war die Differenz inzwischen angewachsen und das Rennen damit gelaufen.

Dann lag es an Ioana Vaidahazan und Beata Wlodarczyk, noch ein sehr gutes Mannschaftsergebnis zu sichern. Simone Ditterich und Silvia Schindler blieb nur noch Schadensbegrenzung. Im Spiel in die Vollen lagen die Gäste jeweils vorn, wurden aber im Abräumen teilweise ausgekontert. Vaidahazan, die nicht den besten Tag erwischte und im Vollespiel nicht überzeugen konnte, versuchte dies im Räumen auszugleichen. Dennoch konnte sie nicht verhindern, dass Ditterich mit 488:464 an ihr vorbei zog. Inzwischen hatte die Polin im SKC Dress auf 25 Wurf gesamt 5 Kegel verloren, sich aber danach immer wieder überzeugend in Szene gesetzt. 241 (151/90) folgten 242, so dass am Ende 483 zu Buche standen. Mit 2947 Kegel spielte Bamberg ein super Gesamtergebnis.



Daniela Kicker überragte gegen Regensburg mit 524 Kegeln.  
Foto: sportpress

**Bamberg:** Dobesova 523, Fritzmann 470, Kovascne-Grampsch 483, Kicker 524, Vaidahazan 464, Wlodarczyk 483.

**Regensburg:** Lindner 440, Heym 464, Petz 438, Brunner 454, Ditterich 488, Schindler 466.

*Winfried Ullmann*

### **Blau-Weiß Hockenheim – Kriemhild Lorsch 2695:2530**

Schon in der Startpaarung zeichnete sich ein schwerer Gang für die Kriemhild ab. So mussten Silke Wingertzahn und Yvonne Jährling beim Wechsel den Hockenheimerinnen 60 Kegel Vorsprung überlassen. Für das Lorsch Mittel-paar kam es noch schlimmer. Monika Dreiss und Susanne Dammeyer übergaben mit einem Rückstand von 168 Kegeln die Bahnen an das Schlusspaar mit Lydia Kowolik und Ute Hintze. Allein Ute Hintze vermochte auf Lorsch Seite überzeugen. Blau Weiß Hockenheim zeigte insgesamt eine überwiegend gute geschlossene Mannschaftsleistung, bei der Steffi Blach mit 481 Kegeln die Tagesbestleistung erreichte. Lediglich Sabrina Amtsberg, die nach einem Wurf für die erkrankte Claudia Hofmann in die Partie ging, fiel deutlich ab. Sie kam mit insgesamt zehn Fehlern und nur 107 Kegeln im Abräumen auf ganz schwache 389 Kegel. „Ich hätte nicht gedacht, dass es so einfach wird“, meinte Hockenhaims Trainerin Renate Zahn. Ihr Team blieb auch im vorletzten Heimspiel der Saison siegreich.

**Hockenheim:** Zimmermann 438, Seberkste 458, Seiler 456, Dietz 467, Blach 481, Hofmann/Amtsberg 6+389=395.

**Lorsch:** Wingertzahn 431, Jährling 405, Dreiss 397, Dammeyer 418, Kowolik 415, Hintze 464.

*Susanne Dammeyer/Michael Rappe*



Nur Ute Hintze konnte in Hockenheim auf Lorsch Seite überzeugen.

Foto: Kriemhild

### DSKC Eppelheim – SKK Helmbrechts 2727:2676

Der DSKC Eppelheim ist auf dem besten Wege den derzeitigen vierten Platz bis zum Ende der DCL-Hauptrunde zu verteidigen. Mit 2727:2676 gewannen die Eppelheimerinnen gegen den SKK Helmbrechts und distanzieren damit einen direkten Konkurrenten. „Nach holprigem Start war es am Ende noch ein richtig gutes Spiel“, meinte die 2. Sportwartin Ute Janzen-Frey. Nur zwölf Kegel Vorsprung hatte der DSKC nach dem Starttrio. Die ins Team zurückgekehrte Natalie Hafen hatte wie auch Martina Raab Schwächen im Abräumen, bei Nicole Müller-Stapf läuft es im Moment einfach nicht rund. Mit nur 126 Kegeln im Abräumen kam sie insgesamt auf lediglich 421 Kegel. Auf das Eppelheimer Schlusstrio war jedoch Verlass. Daniela Frey hat fast alte Stärke erreicht, Sabrina Walter räumte von allen Spielerinnen an diesem Tag am besten (177 Kegel), und Corinna Kastner war in die Vollen stark (312). Frey und Walter mussten sich jedoch den starken Sylvia Rademacher und Ursula Hübner (Tagesbeste mit 482 Kegeln) erwehren. Kastner distanzierte Junioren-Nationalspielerin Daniela Loch klar. Eppelheim kann sich nun auf eine zweiwöchige Pause freuen, ehe die Spiele gegen Berlin und in Schrezheim die Hauptrunde beschließen. Dann geht es los mit den Play-offs, an der der DSKC trotz der hohen Belastungen nach jetzigem Stand teilnehmen möchte.



Corinna Kastner war gemeinsam mit Sabrina Walter mit 481 Kegeln beste Eppelheimerin gegen Helmbrechts.

Foto: Michael Oechsler

**Eppelheim:** Hafen 439, Raab 442, Müller-Stapf 421, Frey 463, Walter 481, Kastner 481.

**Helmbrechts:** Jaschke 437, Cyprova 428, Hoppert 423, Rademacher 477, Hübner 482, Loch 429.

*Michael Rappe*

### SKC Kleeblatt Berlin – KC Schrezheim 2509:2623

Einen zu keinem Zeitpunkt gefährdeten Auswärtssieg verbuchten die Keglerinnen vom KC Schrezheim in der Hauptstadt Berlin. Und das, obwohl Trainer Wolfgang Lutz zu Saisonende auf die schwangere Bianca Sauter verzichten muss. Die Gastgeber haben nach dieser Niederlage nur noch eine kleine Chance in der höchsten deutschen Liga zu bleiben. Im Startpaar spielten Kathrin Lutz und Conny Junginger. Beide zeigten eine ordentliche Leistung und setzten den Grundstein für den Erfolg. Auch das Mittelpaar Sissi Schneider und Tanja Weinmann spürte wenig Gegenwehr von den Gastgeberinnen. Sissi Schneider spielte als Tagesbeste gute 469 Kegel. Tanja Weinmann gab zwar mit 419:425 Kegel wenige Zähler ab, unterm Strich jedoch lagen die Schrezheimer Damen vor der letzten Paarung unerwartet deutlich mit 129 Kegeln in Führung. Laine Rottler und Daniela Eiberger konnten somit ziemlich zuversichtlich ins Rennen gehen. Daniela Eiberger musste auf den schwer zu spielenden Bahnen hart kämpfen, gewann jedoch mit 412:400 im direkten Vergleich. Laine Rottler verlor zwar mit 438:465 ihr Spiel gegen die beste Berliner Keglerin, Peggy Zenker, der Auswärtssieg war jedoch zu keinem Zeitpunkt mehr in Gefahr. Mit einem respektablen Vorsprung von 114 Kegeln wurden die Punkte entführt.



Peggy Zenker konnte trotz 465 Kegeln die Heimniederlage gegen Schrezheim nicht verhindern.

Foto: SKC

**Berlin:** K. Wergin 396, Weiß 425, Leps 398, G. Wergin 425, Zenker 465, Riebe 400.

**Schrezheim:** M. Lutz 428, Junginger 457, Schneider 469, Weinmann 419, Rottler 438, Eiberger 412.

*Karin Theumer*

**ESV Schweinfurt – KSC Mörfelden 2816:2794**

**Schweinfurt:** Weber 478, Weingärtner 482, Peter 460, Kessler 437, Stretz 484, Gebauer 475.

**Mörfelden:** Keßler 442, Heumann/Schlegel 166+271=437, Daichendt 432, Horst 478, Schuhmann 498, Glanzner 507.

## Bundesliga West Herren

### 19. Spieltag

#### *Aschaffenburg in Ravensburg ohne Chance – Gerolsheim ist abgestiegen*

Im Spitzenspiel zwischen Tabellenführer ESV Ravensburg und Damm Aschaffenburg hatten die ESV'ler die Nase vorne und stehen weiter auf Platz eins. Aschaffenburg ist durch diese Niederlage aus dem Rennen um die Meisterschaft, das der ESV Ravensburg und die spielfreien Schwabsberger unter sich ausmachen werden.

Im gesicherten Mittelfeld stehen weiter der KV Mutterstadt, TSV Niederstotzingen, KSC Eintracht Frankfurt, TSG Kaiserslautern und Nibelungen Lorsch.

Der KC Viernheim hat durch seinen Heimsieg bei zwei Absteigern, wonach es zurzeit aussieht, den Klassenerhalt so gut wie geschafft. Die KSG Ettligen hat nur noch theoretische Chancen ein Entscheidungsspiel zu erzwingen. Der TuS Gerolsheim steht nach der Niederlage im Pfalzderby als erster Absteiger fest; bei sechs Punkten Rückstand in noch drei Spielen und dem schlechteren direkten Vergleich gegenüber Viernheim ist jede Hoffnung verloren.

**KC 1925 Viernheim – TSV Niederstotzingen 5779:5632**

**Viernheim:** Heizmann 976, Hanf 942, Brohm 1004, Fischer 952, Hohrein 903, Süß 1002.

**Niederstotzingen:** Ulbrich 906, Schmid 984, Kudelic 945, Mauterer 921, Wehling 932, Bührlé 944.

**ESV Ravensburg – KSC Bahnfrei Aschaffenburg Damm 6044:5887**

**Ravensburg:** Lotina 1054, Buschow 1034, Zivkovic 1003, Zadavec 983, Lutz 1014, Reichmann 956.

**Aschaffenburg:** Zenglein 958, Schlett 1020, Zöllner 993, Frey 1004, Völker 980, Spangenberger 932.

**Nibelungen Lorsch – KSC Eintracht Frankfurt 5384:5426.**

Das Hessenderby verlief erwartungsgemäß. Keine Mannschaft konnte sich zu irgendeinem Zeitpunkt des Spiels entscheidend absetzen, es war über die gesamte Distanz überaus spannend.

Die beiden Startpaarungen zeigten den Zuschauern, dass man auf den Bahnen in Lorsch überaus ansprechende Leistungen spielen kann. Allen voran Lorsch's Topspieler Frank Gutschalk, der mit 531 Kegeln begann. Ihm ging dann zwar etwas die Luft aus, er erreichte aber trotzdem die Tagesbestleistung von 984 Kegeln. Sein Partner Michael Straub wusste mit 885 ebenfalls zu gefallen. Die Spieler der Gäste wussten aber zu kontern, ließen in der Drangphase der Lorsch'er diese nie zu weit davonlaufen und konnten am Ende mit ihren Ergebnissen von 931 (Hans-Jürgen Walther) und 959 Kegeln (Hartmut Rauch) der Mittelpaarung einen kleinen Vorsprung von 21 Kegeln mitgeben. Hier entwickelte sich ein großes Kampfspiel, nur leider auf niedrigem Niveau. Die Lorsch'er Bernd Walter/Thomas Michel kamen auf 880, Michael Schmitt auf 860 Kegel, da Stefan Moreth mit 884 und Axel Plenz mit 848 aber gut gegenhalten konnten, konnten die Lorsch'er nur acht Kegel zurückholen.

Die Frankfurter Schlusspaarung hatte gegen die Gastgeber einen schweren Stand, konnte aber von Bahn zu Bahn immer leicht davonziehen. Auf der letzten Bahn kamen die Lorsch'er Thorsten Gutschalk (913) und Thomas Wesch (862) zwar noch einmal groß auf, Thomas Schreiber (892) und Jens Mauthe (912), der sein erstes Bundesligaspiel bestritt, konnten den Sieg für Frankfurt aber souverän sichern.

Nach dem Spiel war Frankfurts Trainer Manfred Kranz glücklich: „Ich bin stolz, wie sich mein Team heute präsentiert hat, wir haben von Beginn an gefightet, und man hat allen Spielern angemerkt, dass sie den Sieg unbedingt wollten. Auch der Ausfall von Andreas Spilla hat uns nicht so sehr wehgetan, Jens hat sich bei seinem Debüt nahtlos eingefügt.“

**Lorsch:** F. Gutschalk 984, Straub 885, Walter/Michel 286+594=880, Schmitt 860, T. Gutschalk 913, Wesch 862.

**Frankfurt:** Walther 931, Rauch 959, Moreth 884, Plenz 848, Schreiber 892, Mauthe 912.

### **TSG Kaiserslautern – KSG Ettlingen 5813:5659**

Nach der Startpaarung sah es so aus, als könnte die KSG Ettlingen ihre letzte Chance auf den Klassenerhalt nutzen. Durch Jörg Schneidereits 950 und Gerd Wolfrings Tagesbestleistung von 1006 Kegeln lag man gegen Harald Uebler (996) und Andreas Dietz (941) mit 19 Kegeln in Front. Im Mittelpaar wurden die Hoffnungen der Gäste dann jedoch jäh zerstört, die Kaiserslauterer Daniel Kudla (982) und Markus Wagner konnten gegen Nenad Elinger (920) und Erhard Stritzke (886) 141 Kegel herausspielen. Eine Vorentscheidung war gefallen.

Die Schlusspieler konnten zwar noch schöne Ergebnisse erzielen, für Kaiserslautern Wolfgang Heß 972 und Wilfried Halfmann 957, für Ettlingen Rainer Grüneberg 945 und Marko Gasparac 952 Kegel, am Sieg für Kaiserlautern mit 154 Kegeln Differenz änderte sich aber nichts mehr.

**Kaiserslautern:** Uebler 996, Dietz 941, Kudla 982, Wagner 965, Heß 972, Halfmann 957.

**Ettlingen:** Schneidereit 950, Wolfring 1006, Elinger 920, Stritzke 886, Grüneberg 945, Gasparac 952.

*Stefan Moreth*

### **KV Mutterstadt – TuS Gerolsheim 5826:5591**

Wunschgemäß verlief das Pfalzderby in der Bundesliga West für den KV Mutterstadt. Zu Beginn setzte der sehr heimstark agierende Jochen Schweizer mit 982 Kegeln gegen Uwe Köhler (927) ein klares Zeichen. Auch Klaus Meißner (968), gesundheitlich etwas angeschlagen, hatte gegen Martin Rinnert vom TuS noch ein Plus von sieben Kegeln herausholen können. Den einzigen Tausender bei diesem Spiel hat sich wieder Jiri Sedlak abonniert. Mit 1012 Kegeln (Abräumen 372) ließ er Matthias Scholz (930) nicht die geringste Möglichkeit für die Gerolsheimer Boden gut zu machen. Sehr zuverlässig spielte Rainer Perner (955), der gegen Roland Walther (944) nur im Abräumen klein beigegeben musste.

Mit einem Pluskonto von 155 Kegeln für den KVM traten im Schlussspiel sehr selbstbewusst Wilfried Klaus (963) und Armin Kuhn (946) gegen das Gerolsheimer

Brüderpaar Jürgen Staab und Dieter Staab an. Jürgen konnte sich gegen Wilfried mit 968 gespielten Kegeln einen kleinen Vorteil im direkten Vergleich verschaffen. Jedoch hatte sein Bruder Dieter mit 861 erlegten Kegeln auf den Mutterstädter Bahnen gegen Armin nicht den Hauch einer Chance. Das Zahlenwerk im Einzelnen stellte sich am Schluss folgendermaßen dar: KVM 3755/2071 Kegel bei 12 Fehler, TuS Gerolsheim 3658/1933 Kegel bei 17 Fehler.

**Mutterstadt:** Schweizer 982, Meißner 968, Sedlak 1012, Perner 955, Klaus 963, Kuhn 946.

**Gerolsheim:** Köhler 927, Rinnert 961, Scholz 930, Walther 944, Staab J. 968, Staab D. 861.

*Wolfgang Lenz*

## **20. Spieltag**

### ***Ravensburg ist fast durch – Ettlingen wahrt sich eine kleine Chance***

Der ESV Ravensburg landet einen Kanter Sieg in Frankfurt und macht einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft und direktem Wiederaufstieg. Der Tabellenzweite KC Schwabsberg gewinnt zwar ebenfalls beim Tabellenletzten Gerolsheim, kann aber nun nur noch bei einem Patzer der Ravensburger zuhause gegen Ettlingen ein Entscheidungsspiel erzwingen.

Da Viernheim in Aschaffenburg verlor und Ettlingen zuhause gegen Lorsch die Punkte behalten konnte, bleibt der Kampf um den zweiten Absteiger weiter spannend. Sollte Viernheim beide Spiele verlieren und Ettlingen beide gewinnen können, würde es auch hier zu einem Entscheidungsspiel kommen.

### **TSV Niederstotzingen – KV Mutterstadt 5856:5741**

Mutterstadt war in die „Vollen“ zu schwach. Bei dieser Spieldisziplin zeigte der KVM in Niederstotzingen eine gravierende Schwäche. Bei einem Minus von insgesamt 115 Kegeln entfielen allein 110 Kegel auf das Spiel in die „Vollen“. Der Wunsch, von Beginn an am Gegner ganz nah dranbleiben zu wollen, erfüllte sich für die Herren des KVM leider nicht.

Das Startpaar der Mutterstädter, Klaus Meißner (931) und Jochen Schweizer (960), verlor 72 Kegel gegen Gernot Ulbrich (971) und Thomas Schmid (992). Für Alexander Schöpe waren es enttäuschende 915 Kegel, dage-

gen empfanden seine Mannschaftskollegen seinen ersten Einsatz in dieser Liga als ordentliche Leistung. Alexander hatte mit seinem Partner Jiri Sedlak den Tagesbesten mit ausgezeichneten 1036 Kegeln an seiner Seite. Damit verkürzte das Mittelpaar den Rückstand gegen Jürgen Schapals (943) und Bernd Mauterer (989) auf 53 Kegel. Im dritten Durchgang konnte Rainer Perner mit einer soliden Leistung von 968 Kegeln seinem Gegner Harald Bührle bis auf vier Kegel folgen. Dies gelang Wilfried Klaus (931) bei seinem Kontrahenten Wolfgang Wehling (989) leider nicht. Somit bestimmten die Hausherrn bis auf das Spiel von Jiri Sedlak das Geschehen.

**Niederstotzingen:** Ulbrich 971, Schmid 992, Schapals 943, Mauterer 989, Bührle 972, Wehling 989.

**Mutterstadt:** Meißner 931, Schweizer 960, Schöpe 915, Sedlak 1036, Perner 968, Klaus 931.

*Wolfgang Lenz*

### **TuS Gerolsheim - KC Schwabsberg 5485:5546**

In einem durchwachsenen Spiel musste der TuS Gerolsheim erneut eine Heimmiederlage einstecken. Gegen den Tabellenzweiten aus Schwabsberg merkte man von den zehn Plätzen Differenz in der Tabelle eigentlich nichts. Die beiden Mannschaften blieben permanent auf Tuchfühlung. Durch den glänzenden Auftritt des Ex-Jugendweltmeisters Fabian Seitz im ersten Durchgang (981 Kegel) konnten sich die Gäste einen leichten Vorsprung erspielen. Martin Rinnert spielte solide 935 Kegel, und bei Matthias Scholz waren es zum wiederholten Male die Vollen, die ihm ein wesentlich besseres Ergebnis verhagelten. Dank großartiger 354 Kegel im Abräumen landete er noch bei annehmbaren 915 Kegeln und hielt den TuS im Spiel. Am Ende von Durchgang eins lag Gerolsheim mit 19 Kegeln zurück. Im Mittelpaar ging das Brüderpaar Staab ans Werk. Beide kämpften verbissen, aber es gelang nicht, entscheidenden Boden gut zu machen. Jürgen Staab spielte starke 938 Kegel und Dieter Staab, der mit muskulären Problemen zu tun hatte, kam auf 893. Der Rückstand wuchs minimal auf 35 Kegel an, aber damit war man immer noch voll im Spiel.

Im Schlusspaar legte Roland Walther los wie die Feuerwehr und erzielte sehr gute 166 Kegel in die Vollen. Leider verhaderte er sich dann im Abräumen und verlor damit auch ein wenig seinen Spielfluss. Frank Steffen zeigte über die gesamte Distanz ein großes kämpferisches Spiel und hat seinen Einsatz voll genutzt. Aber ähnlich wie schon im Mittelpaar konnte kein entscheidender Vorteil erspielt werden. Die beiden Schwabsberger hatten immer wieder

zum richtigen Zeitpunkt die passende Antwort in Form eines Neuners oder eines schön geräumten Bildes. Das Spiel verlief so in einem Abstand von ca. 40 Kegeln, ohne dass der TuS Gerolsheim herankommen konnte. Roland Walther erzielte etwas enttäuschende 898 Kegel und Frank Steffen gute 906 Kegel.

**Gerolsheim:** Rinnert 935, Scholz 915, J. Staab 938, D. Staab 893, Walther 898, Steffen 906.

**Schwabsberg:** Seitz 981, Koberwitz 888, Walter 938, Lindner 909, Wachtler 925, Eberhardt 905.

*Uwe Köhler*

### **KSG Ettlingen – Nibelungen Lorsch 5743:5657**

**Ettlingen:** Schneiderei 959, Stritzke 986, Elinger 937, Wolfring 986, Gasparac 924, Grüneberg 951.

**Lorsch:** Schmitt 905, F. Gutschalk 990, Straub 916, Michel 926, Wesch 940, T. Gutschalk 980.

### **KSC Eintracht Frankfurt – ESV Ravensburg 5626:5879**

Die Vorzeichen vor diesem Spiel waren klar: Würde der ESV Ravensburg die Auswärtshürde in Frankfurt nehmen, stünden die Chancen auf die direkte Rückkehr in das deutsche Oberhaus mehr als günstig. Genauso präsentierten sich die Oberschwaben auch. Sie gingen hochkonzentriert zu Werke und ließen die Frankfurter nur die ersten 50 Wurf auf eine Sensation hoffen. Danach zeigten sie eine Leistung, die eines Tabellenführers würdig ist, und zogen unwiderstehlich davon. Bei den Hessen zeigten Hans-Jürgen Walther (974) und Stefan Moreth (969) gegen Goran Zadavec (955) und Darko Lotina (977) noch gute Leistungen. Da Jürgen Baum (876) aber gegen Goran Zivkovic (978) bereits vorentscheidend verlor, stand nach der ersten Hälfte ein Plus von 91 Kegeln für den Gast auf der Tafel.

Die Schlusspieler des Aufsteigers versuchten noch einmal alles, um das Spiel eventuell spannend zu gestalten. Die Ravensburger hatten aber immer die richtige Antwort parat. Und als der Sieg feststand, konnten sie noch auf insgesamt 253 Kegel davon ziehen. Bei den Gastgebern konnte einzig Thomas Schreiber (973) noch etwas an Reiner Buschow (1004) drangleiben. Axel Plenz (896) und Hartmut Rauch (938) mussten sich deutlich Martin Reichmann (955) und Bernd Lutz, der mit 1010 Kegeln Tagesbestleistung erzielte, geschlagen geben. Die Frankfurter erkannten dann auch neidlos die deutliche Niederlage gegen den Tabellenführer an, schließlich hat der ESV den

aktuellen Bahnrekord auf der Anlage nur um knappe sieben Kegel verfehlt.

**Frankfurt:** Baum 876, Walther 974, Moreth 969, Schreiber 973, Plenz 896, Rauch 938.

**Ravensburg:** Zivkovic 978, Zadavec 955, Lotina 977, Buschow 1004, Reichmann 955, Lutz 1010.

**KSC Bahnfrei Aschaffenburg Damm – KC 1925 Viernheim 5943:5705**

**Aschaffenburg:** Frey 1048, Zenglein 1023, Zöller 1026, Schlett 1018, Spangenberg 912, Völker/Kaltenmeier 487+429=916.

**Viernheim:** Heizmann 975, Engel 928, Brohm 990, Fischer 898, Hohrein 936, Süß 978.

*Stefan Moreth*



Der Ravensburger Bernd Lutz erzielte beim Kanter Sieg in Frankfurt die Tagesbestleistung mit 1010 Kegeln.

Foto: Stefan Moreth

## Bundesliga West Damen

### 15. Spieltag

#### *Neckarholz kämpft gegen den Abstieg*

Durch den knappen Sieg des ESV Neckarholz bei den Mainzer Damen hat sich der ESV zunächst aus der Abstiegszone herausgekämpft. Aber das Zittern ist noch nicht vorbei. Weitere Siege sollten noch folgen, um den Klassenerhalt zu sichern. Die Kegelfreunde Obernburg mussten in Pirmasens eine weitere Niederlage einstecken, ebenso Germania Karlsruhe in Stuttgart. Diese beiden Mannschaften stehen immer noch punktgleich am Tabellenende.

**TSV Schott Mainz – ESV Neckarholz 2502:2510.**

Ein spannender Kampf war in Mainz zu sehen. Nach dem Startpaar lagen die Mainzer noch mit 72 Kegeln zurück. Das Mittelpaar kämpfte sich bis auf 18 Kegel heran, doch am Ende reichte es für den TSV nicht mehr zum Sieg. Für den ESV Neckarholz bedeutete dieser Sieg einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt.

**TSV:** Gehrendorf/Große 329+36=365, Orth 409, Schwanke 429, Petry 444, Moll 415, Orth-Helbach 440.

**ESV:** Olschewski 423, Förster 423, Hermann 384, Kumbartzki 435, Benzing 430, Roncari 415.

**ESV Pirmasens – Kegelfreunde Obernburg 2657:2608.**

Das Startpaar des ESV wies die Kegelfreunde von Beginn an in die Schranken. Der Tagesbestleistung von 500 Kegeln von Anette Fernekeß und Sandra Zwanziger mit 485 Kegeln konnten die Kegelfreunde nicht viel entgegenzusetzen. Bis zum Schluss zehrten die Damen des ESV Pirmasens von diesem Vorsprung und siegten verdient.



Anette Fernekeß spielte gegen Obernburg einen glatten Fünfhunderter und ließ gegen Villingen-Schwenningen sogar 504 folgen.

Foto: ESV

**ESV:** Fernekeß 500, Zwanziger 485, Wetzel 444, Schätzlein 435, Gamm 402, Winicker 391.

**Kegelfreunde:** Brückl/Friedrich 184+196=380, Rohleder 457, Höhnlein 464, Junghans 436, Gleich 437, Dill 434.

**BKSV Stuttgart-Nord – SKC Germania Karlsruhe 2528:2397.**

Auch dieses Mal zeigte sich wieder, dass es die neuen Stuttgarter Bahnen in sich haben. In der Saison 2007/08 hatte fast jede Mannschaft zu kämpfen. So sollte es auch bei den Damen des SKC Germania Karlsruhe nicht anders sein. Von Anfang bis zum Ende lag der BKSV vorn. Der SKC machten es den Stuttgarterinnen ziemlich leicht, die Heimpunkte für sich zu behalten.

**BKSV:** Jones 428, Zilias 396, Waurick 407, Lauer 457, Schoger 398, Bader 442.

**SKC:** Klein 408, Vogt 392, Lepold 393, Müller 426, App/Cunow 310+80=390, Will 388

## 16. Spieltag

### *Obernburg bleibt Schlusslicht*

Das spannendste in der 1. Bundesliga West Damen bleibt immer noch die Situation am Tabellenende. Germania Karlsruhe und der ESV Neckarholz versuchen sich beide aus der Abstiegszone herauszukämpfen. Obernburg bleibt weiter mit sechs Punkten Schlusslicht.

**DKC Kelsterbach – TSV Schott Mainz 2631:2669.**

Ein spannendes Duell lieferten sich Kelsterbach und Mainz. Nach dem Mittelpaar lagen die Kelsterbacher Damen nur dreizehn Kegel zurück. Spiel entscheidend trugen die 480 Kegel von Gabriele Moll bei, die dem TSV schlussendlich den Sieg brachte.

**DKC:** Röder 434, Krug 432, Bausch 446, Krause 441, Wagner 449, Martin 429.

**TSV:** Große 421, Orth 454, Schwanke 444, Petry 447, Orth-Helbach 423, Moll 480.

**ESV Neckarholz VS – ESV Pirmasens 2546:2764.**

Eine deutliche Heimmiederlage musste der ESV Neckarholz beim ESV Pirmasens hinnehmen. Schon das Pirmasenser Startpaar Anette Fernekeß mit 504 Kegeln

und Sandra Zwanziger mit 483 Kegeln erschütterten Neckarholz. Mit 218 Kegeln war die Niederlage mehr als deutlich.

**ESV:** Olschewski 432, Valjak 418, Förster 400, Kumbartzki 431, Benzing 449, Roncari 416.

**ESV:** Fernekeß 504, Zwanziger 483, Gamm 438, Friedmann 444, Weinkauff 437, Huntzinger 458.

**Kegelfreunde Obernburg – BKSV Stuttgart-Nord 2604:2632.**

Nach dem Starttrio lagen die Obernburger Damen in einem ganz engen Spiel hauchdünn mit zehn Kegeln in Führung. Doch am Ende zogen die Stuttgarterinnen vorbei und nahmen die Punkte mit nach Hause.

**Kegelfreunde:** Kirpal 400, Dill 440, Höhnlein 449, Gleich 437, Junghans 448, Rohleder 430.

**BKSV:** Jones 421, Waurick 432, Klein 426, Lauer 443, Schoger 454, Bader 456.

**SKC Germania Karlsruhe – Falkeneck KV Riederwald 2598:2594.**

Einen wahrhaften Krimi gab es in Karlsruhe zu sehen. Nach dem starken Riederwalder Startpaar mit Minka Esser (466) und Tanja Müller (460) lag der KV mit 67 Kegeln in Führung. Das Mittelpaar gab jedoch 33 Kegel wieder ab. Am Ende holten sich die Karlsruher Damen den Sieg mit nur vier Kegeln Vorsprung.

**SKC:** Müller 428, Vogt 431, Lepold 405, Klein 453, App 444, Will 437.

**Falkeneck:** Esser 466, Müller 460, Rubio 402, Schauer 401, Latka 421, Sporys 444.

*Yvonne Lauer*



### 15. Spieltag

#### *Vollkugel Eppelheim II gewinnt Krimi in Sandhausen*

Gleich zwei spannende Spiele sahen die Zuschauer der 2. Bundesliga West am 15. Spieltag. Am engsten fiel die Entscheidung im badischen Derby zwischen Gut Holz Sandhausen und dem VKC Eppelheim II aus. Hier retteten die Gäste aus Eppelheim drei Kegel zum ganz wichtigen ersten Auswärtssieg in dieser Spielzeit, welcher am Ende sehr wahrscheinlich das Unentschieden in der Vorrunde zuhause gegen Bad Dürkheim vergessen machen lässt. Die Spannung war kaum zu überbieten. Beide Mannschaften schenkten sich nichts, und so mussten die allerletzten Würfe am entscheiden; mit dem glücklicheren Ende für den VKC. Ein tolles Spiel bekam das Publikum auch in Freiburg zu sehen. Dort konnte sich der KC nur mit Mühe gegen Königsbronn durchsetzen. Nur dank des überaus überzeugenden Schlusstrios bleibt Freiburg gleichauf mit Neckarholz VS. Villingen-Schwenningen gewann bei der SKG Singen. Hierbei verzauberte das indirekte Duell zwischen Valjak (Neckarholz/1018) und Matijasevic (Singen/1014) den zahlenden Zuschauer.

Einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt machte Frei Holz Eppelheim mit dem klaren Heimsieg gegen den Tabellendritten Bad Dürkheim. Allerdings ist das Thema Abstiegskampf bei zwei Punkten Vorsprung noch nicht erledigt. Ganz im Gegenteil zum SKV Brackenheim, der nach der schwachen Leistung in Helmlingen-Scherzheim als erster Absteiger feststeht. Nach nur einem Jahr gehört der Aufsteiger wieder der Viertklassigkeit an. Neben den Sportkameraden Matijasevic und Valjak durfte sich auch der Bad Dürkheimer Walter Kaisler über ein Tausenderergebnis freuen, welches bei einem Mannschaftsergebnis von 5485 völlig überirdisch wirkt.

#### **Frei Holz Eppelheim – KV 39 Bad Dürkheim 5691:5485**

**FH:** Sopko 964, Wolfschläger 949, Schmitt 981, Mahler 971, Grubisic 948, Hörner 878.

**KV:** Dreier 909, Schreiber 910, Kaisler 1015, Kirchenmayer 835, Hüniger 847, Schmidt 969.

#### **Gut Holz Sandhausen – VKC Eppelheim II 5487:5490**

**GH:** Janisch 872, Nikisch 945, Ginder 924, Habicht 892, Masuhr 920, Stolze 934.

**VKC II:** Dittkuhn 873, Hast 934, Schäfer 911, Killian 886, Karl 945, Jacobsen 941.

#### **SG Helmlingen-Scherzheim – SKV Brackenheim 5476:5274**

**SG:** Schütterle 919, Wagner 948, Otte 869, Kientz 891, Niedieck 952, Sester 897.

**SKV:** Hatzesberger 841, Beier 850, Ulbrich 916, Seefeldt 895, Schneider 881, A. Roth 891.

#### **KC Heros Freiburg – SVH Königsbronn 5645:5620**

**KC:** Graser 977, Längin 911, Nübling 918, Künzie 945, Dräger 911, Schweizer 983.

**SVH:** Vetter 999, Rieck 916, Strass 952, Benz 907, Fauth 889, Oker 957.

#### **SKG Singen – ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen 5567:5661**

**SKG:** Ruch 941, Matijasevic 1014, Dambacher 910, Bauer/Schmid 428+460=888, Merk 935, Zimmermann 879.

**ESV:** Valjak 1018, Kaltenbach 887, Marcek 957, Paulus 933, Böhm 872, Dorfhuber 994.

### 16. Spieltag

#### *Freiburg fällt zurück*

Der VKC Eppelheim II hat mit seinem zweiten Sieg in Folge dafür gesorgt, dass die Heros Freiburg nun nicht mehr aus eigener Kraft die Meisterschaft in der 2. Bundesliga West holen können. Die Gäste aus dem Breisgau hatten an diesem Tag keine Chance und wurden von der besten Eppelheimer Mannschaft seit langer Zeit am Ende geradezu vorgeführt. Dank dieses Erfolges stehen die Eppelheimer im Kampf um den Klassenerhalt sehr gut da. Freiburg dagegen liegt nach dieser Niederlage zwei Punkte hinter Neckarholz VS, das einen nie gefährdeten Sieg gegen Helmlingen-Scherzheim einfuhr. Für Gut Holz Sandhausen reichte es in Bad Dürkheim trotz einer Auswärtsbestleistung von 5714 Kegeln nicht zum erhofften Punktgewinn. Am Ende fehlten nur acht Kegel, um Bad Dürkheim ein Bein zu stellen. Die Negativserie des Mitaufsteigers SKV Brackenheim hält weiter an. Auch im vorletzten Heimspiel der Saison musste die Mannschaft sich geschlagen geben. Diesmal ging sie gegen ein starkes Frei Holz



Eppelheim regelrecht unter. Im fünften Spiel des 16. Spieletages siegte Königsbronn zuhause deutlich gegen Singen. Die SKG sackte dadurch noch tiefer in den Abstiegschlamassel hinein. An diesem Tag gab es reihenweise herausragende Einzelergebnisse. An vorderster Front stand dabei die Tausender-Fraktion Michael Schmidt, Sascha Ginder, Peter Schneider und Thomas Hörner.

### **SKV Brackenheim – Frei Holz Eppelheim 5514:5752**

**SKV:** A. Roth 892, Beier 963, Seefeldt 856, Ulbrich 879, Schneider 1006, M. Roth 918.

**FH:** Sopko 986, Schmitt 948, Wolfschläger 874, Hörner 1002, Mahler 991, Grubisic 951.

### **KV Bad Dür rheim – Gut Holz Sandhausen 5722:5714**

**KV:** Kirchenmayer 887, Schreiber 991, Kaisler 928, Dreier 942, Schmidt 1007, Hün ger 967.

**GH:** Janisch 928, Nikisch 968, Ginder 1005, Habicht 954, Masuhr 918, Stolze 941.

### **ESV Neckarholz VS – SG Helmlingen-Scherzheim 5606:5464**

**ESV:** Dorfhuber 963, Böhm 925, Valjak 984, Kaltenbach 903, Paulus 976, Marcek 855.

**SG:** Niedieck 860 Bollack 902, Otte 898, Fritz 917, Schütterle 960, Wagner 927.

### **SVH Königsbronn - SKG Singen 5545:5388**

**SVH:** Vetter 944, Rieck 912, Benz 955, Strass 872, Fauth 930, Oker 932.

**SKG:** Schmid 888, Ruch 914, Dambacher 881, Merk 912, Bauer 882, Zimmermann 911.



Eine Klasseleistung zeigte Stefan Karl (VKC Eppelheim II) beim Überraschungssieg gegen Heros Freiburg.  
Foto: Wolfgang Schwindtner

### **VKC Eppelheim II – KC Heros Freiburg 5770:5536**

**VKC:** Dittkuhn 963, Killian 954, Schäfer 949, Jacobsen 941, Karl 996, Hast 967.

**KC:** Längin 893, Nübling 944, Graser 940, Schweizer 927, Künzie 909, Dräger 923.

*Matthias Seifert*

## 2. Bundesliga West Damen

### 15. Spieltag

#### ***SKC Fidelitas mit Heimbesterleistung***

Die 2. Bundesliga West ist und bleibt spannend. Weder an der Tabellenspitze noch am Ende lässt sich heute vorhersagen, wie das Abschlussbild aussieht. Durch einen überraschenden Sieg der Weinsberger Damen gegen den

Tabellenführer Waldkirch ist der DKC mit nur zwei Punkten Vorsprung noch an Tabellenspitze, gefolgt vom TSV Weinsberg, Blau-Weiß Sandhausen und dem ESC Ulm. Im unteren Drittel ist wohl für die Sportvereinigung Feuerbach der Zug endgültig abgefahren. Der Abstiegskampf scheint so gut wie verloren.

### TSV Weinsberg – DKC Waldkirch 2631:2540

Zu einem Spitzenkampf gestaltete sich die Partie gegen den Tabellenersten, der aus dem südbadischen Waldkirch angereist war. Schon zu Beginn gelang den Weinsberger Startspielerinnen Andrea Pichler (478) und Anja Wagner (427) ein Plus von 69 Kegeln. Ein gelungener Start, denn in der Mitte musste der TSV einen Teil der Führung schon wieder hergeben. In der Schlusspaarung gelang es dann Sina Beißer, sich in der ersten 50er Serie etwas in Front zu spielen, doch Manuela Depta lag anfangs immer gleichauf mit ihrer Gegnerin. Erst in den zweiten 50 Wurf gelang es beiden, sich wirklich abzusetzen, und Manuela schloss mit sehr guten 461 Kegeln, gefolgt von Sina Beißer mit 448. Dem konnten Katja Francz (438) und Susanne Klausmann (428) kein Paroli mehr bieten. Mit 91 Kegeln blieben die beiden Punkte nach einem sehenswerten Duell verdient in Weinsberg.

**TSV:** Pichler 478, Wagner 427, Mohr 408, Me. Klement 409, Beißer 448, Depta 461.

**DKC:** Gmirek 425, Lang 411, Jankes 433, Schmidt 404, Francz 438, Klausmann 428.

*Agnes Moser*



Nicht zuletzt durch Andrea Pichlers 478 Kegel konnte Weinsberg den Spitzenreiter Waldkirch schlagen.

### EKC Lonsee – DSKC Eppelheim II 2613:2667

Der DSKC Eppelheim II konnte in einem ausgeglichenen Spiel beim EKC Lonsee punkten. Diese Heimmiederlage ist für den EKC besonders bitter, denn mit zwölf Punkten stehen die Lonseer Damen zusammen mit dem SKC in der Abstiegszone.

**EKC:** Reh 456, Scheel 423, Neugum 416, Hiller 431, Goldmann/Gerner 222+204=426, Benz 461.

**DSKC:** Hoff 433, Schleich 417, Hafen 457, Ebert 448, Wiegand 468, Bühler 444.

### SKC Fidelitas Karlsruhe – Blau-Weiß Sandhausen 2733:2669

Mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung von 2733 Kegeln und gleichzeitig einem neuen Heim Rekord konnte der SKC Fidelitas Karlsruhe das Spiel gewinnen. Dieser Sieg war für den SKC in Hinblick auf den Klassenerhalt sehr wichtig. Dennoch dürfen sich die Karlsruher Damen nicht ausruhen. Weitere Siege sollten folgen.

**SKC:** Kraljevic 492, Schneider 437, Diessner 475, Pelzl 421, Munz 447, Vukovic 461.

**Blau-Weiß:** Fein 437, Astor 458, Heckmann 458, Ruckmich 463, Sauter/Weber 276+135=401, Treiber 442.

### Sportvg. Feuerbach – ESC Ulm 2470:2494

Eine spannende Partie gab es in Feuerbach zu sehen. Dank einer konstanteren Mannschaftsleistung des ESC konnten die Ulmer Damen am Ende das Spiel für sich entscheiden. Für die Sportvereinigung Feuerbach war die Niederlage natürlich bitter. Der Kampf um den Klassenerhalt scheint verloren zu sein.

**Sportvg:** Mlinaric 445, Stebich 396, Rosenwirth 411, Ziegler 362, Gebauer 441, Wagner 415.

**ESC:** Schilder 407, Lettner 412, Botzenhart 404, Fäßler 421, Ruß 419, Wolfsteiner 431.

### SG Ödsbach Rammersw. – SKV Bonndorf 2549:2555

Einen regelrechten Krimi lieferten sich die Spielgemeinschaft Ödsbach und der SKV Bonndorf. Nach dem Startpaar führte die SG mit 68 Kegeln. Das Mittelpaar gab ein paar Kegel ab, so dass das Schlusspaar noch 38 Kegel Vorsprung hatte. Tanja Cosic (450) und

Andrea Waldkircher (469) auf der SKV-Seite kämpften sich jedoch Kegel für Kegel heran und konnten am Ende den Spieß noch umdrehen und einen Sieg für die Bonndorfer herausholen.

**SG:** Streif 420, Gmeiner 460, Schäfer 400, Messing 394, Schmiederer 443, Winkler 432.

**SKV:** Weber 430, Gampp 382, Eder 408, Dornfeld 416, Cosic 450, Waldkircher 469.

### 16. Spieltag

#### *Weinsberger Damen nehmen Witterung auf*

Die Spannung bleibt bis zum Schluss erhalten. Die Weinsberger Damen gewannen in Sandhausen deutlich. Der DKC Waldkirch verlor gegen den EKC Lonsee und musste wichtige Heimpunkte hergeben. Dadurch liegt nun der TSV Weinsberg punktgleich mit dem DKC Waldkirch mit je 20 Punkten. Hier eine Prognose aufzustellen, wer sich am Ende den Meisterschaftstitel schnappt, kommt einer Kaffeesatzleserei gleich.

#### **Blau-Weiß Sandhausen – TSV Weinsberg 2494:2641**

Der TSV Weinsberg setzte am 16. Spieltag ein Zeichen. Durch den deutlichen Sieg in Sandhausen ziehen die Weinsberger Damen mit dem DKC Waldkirch punktgleich.

**Blau-Weiß:** Heckmann 429, Astor 407, Weber 426, Fein/Albas 194+206=400, Treiber 442, Ruckmich 390.

**TSV:** Pichler 420, Wagner 387, Mohr 428, Klement 459, Depta 495, Beisser 452.

#### **DKC Waldkirch – EKC Lonsee 2711:2755**

Im Kampf um den Meisterschaftstitel verlor der DKC Waldkirch ein wichtiges Heimspiel gegen den EKC Lonsee. Die Lonseer Damen entkommen vorerst der Abstiegszone ein wenig.

**DKC:** Lang 460, Gmirek 482, Schmidt 427, Klausmann 479, Francz 438, Janke 425.

**EKC:** Reh 496, Goldmann 429, Scheel 448, Neugum 455, Gerner 460, Benz 467.

#### **SKV Bonndorf – SKC Fidelitas Karlsruhe 2757:2690**

Der SKC Fidelitas Karlsruhe musste beim SKV Bonndorf eine Niederlage hinnehmen. Noch steht es nicht fest, ob es ein oder zwei Absteiger gibt. Weitere Siege sollten noch folgen, damit sich der SKC den Klassenerhalt sichern kann.

**SKV:** Weber 445, Gampp 497, Eder 414, Dornfeld 448, Cosic 493, Waldkircher 460.

**SKC:** Vukovic 473, Mayer 432, Diessner 471, Pelzl 410, Kraljevic 439, Munz 465.

#### **DSKC Eppelheim II - Sportvg. Feuerbach 2676:2555**

Die Sportvereinigung Feuerbach steht als erster Absteiger klar fest. Auch in Eppelheim konnten die Feuerbacher Damen nicht punkten. Hervorzuheben ist auf Seiten der Eppelheimerinnen die DCL-Spielerin Sabrina Walter mit hervorragenden 504 Kegeln.

**DSKC:** Hoff 425, Walter 504, Schleich 432, Ruckmich 441, Hafen 424, Bühler 450.

**Sportvg.:** Mlinaric 468, Ziegler 378, Rosenwirth 380, Gebauer 413, Mann 437, Wagner 479.

#### **ESC Ulm – SG Ödsbach Rammersw. 2825:2709**

Mit der besten Mannschaftsleistung des Spieltages von 2825 Kegeln bewies der ESC Ulm ein weiteres Mal seine Klasse. Durch die Ausgeglichenheit und das starke Schlusspaar Andrea Ruß mit hervorragenden 510 Kegeln und Stefanie Wolfsteiner mit 492 Kegeln ließ man den Gästen nicht den Hauch einer Chance. Der Ulmler Sieg war verdient.

**ESC:** Schilder 424, Lettner 472, Botzenhart 453, Krautersieder 474, Ruß 510, Wolfsteiner 492.

**SG:** Harter 461, Gmeiner 432, Messing 447, Streif 469, Schmiederer 431, Winkler 469.

*Yvonne Lauer*



## 15. Spieltag

### *Altmünchen kurz vor dem Ziel*

#### **Blau Weiß Peiting – Fortuna AF Hirschau 5938:5803**

**Peiting:** Habiger 995, Leserer 1039, Gay 891, Eberl 982, Hitzelsberger 1005, Büchner 1026.

**Hirschau:** Weber 915, Weiß 903, Schanderl 951, Svoboda 960, Voelkl 882, Voracek 985.

#### **Alt-München – Bavaria Karlstadt 6158:5723**

Die Gäste aus Karlstadt starteten furios. Michael Burkard und Wolfgang Götz brachten, getragen von dem Supporting der mitgereisten Fans, ihre Farben schon nach 50 Wurf mit 60 Kegeln in Front. Ab der zweiten Bahn aber schlugen Michael Altmann und Werner Stössl zurück. Während Burkard seiner Linie treu blieb und sein Spiel mit hervorragenden 1058 beendete, baute Götz immer mehr ab. Stössl und Altmann ließen nicht mehr locker und brachten den Tabellenführer mit 70 Kegeln in Front.

Der Mittelabschnitt sollte in der Münchner Kegelhalle die Vorentscheidung bringen. Gäbelein zeigte sich von seiner schweren Erkältung noch nicht ganz erholt. Kämpferische 1001 Kegel reichten aber aus, um seinem Gegenspieler May 98 Kegel zu stehlen. Einmal mehr war es Thomas Schneider, der mit 1077 das Tagesbestergebnis erzielte. Immer wieder glänzte er durch beeindruckendes Bilderspiel und räumte zum zweiten Mal in Folge über 400 Kegel ab.

Im Schlussabschnitt merkte man den Karlstädter Akteuren Schwab und Burkard an, dass die Entscheidung gefallen war. Sie mussten sich mit 928 und 969 ihren Gegnern beugen. Steffen Engel fand an diesem Tag nie richtig in sein Spiel, und so blieb die Anzeige 984 stehen. Sein Partner Cekovic dagegen bestätigte seine gute Form mit 1051 Kegeln.

**München:** Altmann 1002, Stössl 1043, Gäbelein 1001, Schneider 1077, Cekovic 1051, Engel 984.

**Karlstadt:** M. Burkard 992, Götz 948, May 872, Hammer 928, Schwab 901, K. Burkard 914

A.M.

#### **SKV Goldkronach – KV Wolfsburg 5582:5688**

Goldkronach steht nach der siebten Heimmiederlage in dieser Saison und zwei Niederlagen gegen den direkten Konkurrenten Wolfsburg nun endgültig als erster Absteiger fest.

Die Niedersachsen hingegen holten zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Von Beginn an ging Wolfsburg, angeführt von einem starken Gerhard Gams (1009), in Führung und gab diese nicht mehr ab.

**Goldkronach:** Rösler 885, Söllner 952, Hörath 895, Wagner 956, Petersilie 921, Dippmar 973.

**Wolfsburg:** Gams 1009, Franke 939, Reschke 896, Schönberger 944, Schlimper 965, Weiß 935.

#### **SpVgg Weiden – KSV Engelsdorf 5874:5799**

Als die Gäste aus Engelsdorf in die Oberpfalz nach Weiden kamen, war der KSV Engelsdorf bereits vor dem Abstieg gesichert und die SpVgg Weiden musste eigentlich nur noch den theoretischen Abstieg befürchten. So begannen die Gäste auch gleich mit einer starken Startpaarung. Denny Fleck konnte mit 988 Kegeln überzeugen, sein Weidener Gegner Richard Gottschalk hatte mit 899 klar das Nachsehen. Auf der anderen Seite lief es umgekehrt. Hier konnte Weidens „Bester“ Ivan Zaloudik mit der Tagesbestleistung von hervorragenden 1055 Kegeln die verloren gegangenen Kegel nicht nur zurückholen, sondern auch noch eine knappe Führung von 17 Zählern herausholen, denn sein Kontrahent Steffen Erfurth hatte mit 949 Holz nicht viel entgegenzusetzen.

In der Mittelpaarung ergab sich eine ähnliche Situation. Hier war wieder ein Tscheche in Weidener Diensten das Maß aller Dinge. Pavel Petru schob 1026 Kegel und ließ Detlef Schmidt mit 960 keine Chance. Der andere Engelsdorfer Werner Tilo schaffte jedoch einen Teil des Rückstands abzubauen, indem er mit 968:924 Tobias Härtl in Schach hielt. Somit kam es zu einem spannenden Endspurt, weil es lediglich 39 Kegel zu Gunsten der Heimmannschaft stand. Damit jedoch nichts anbrannte, zeigte Stefan Schmucker gleich mit 1010 und einer Abräumleistung von 387 seinen Gegner Henry Knospe, dass seine 954 Kegel nicht reichen werden. Zwar nahm Peer Schmidt mit 980:960 Holz Tobias Lobinger nochmals ein paar Kegel vom Rückstand ab, doch schlussendlich reichte die geschlossene Mannschaftsleistung von Engelsdorf nicht gegen gleich drei 1000er auf Weidener Seite zu bestehen. Somit gingen die zwei Punkte verdient nach Weiden.

**Weiden:** Gottschalk 899, Zaloudnik 1055, Petru 1026, Härtl 924, Schmucker 1010, Lobinger 960.

**Engelsdorf:** Schmidt 980, Fleck 988, D. Schmidt 960, Werner 968, Knospe 954, Erfurth 949.

### SKK Gut Holz Weida – Sportclub Regensburg 5544:5547

Es ging um den Nichtabstiegsplatz 7, trafen doch die Tabellennachbarn Weida und Regensburg aufeinander. Nach Spielende waren sich alle einig, dieses Spiel hatte keinen Verlierer verdient. Es entwickelte sich von Beginn an ein Spiel auf Augenhöhe mit packenden Duellen zwischen Langhammer (920) gegen Steindl (933) und Schweiger (927) gegen Simbürger (918) Weida mit 4 zurück. Im zweiten Durchgang startete Scholle mit 180 Vollen und kam auf 918, zusammen mit Funk (894) mussten sie die starken Gäste Thürer (952) und Braun (906) auf 50 Kegel davon ziehen lassen. Weidas famoses Schlusspaar mit Wiedenhöft (933) und Poser (952) holte Bahn um Bahn auf, lag vor den letzten 25 Abräumern schon mit neun Kegeln in Front, doch die Domstädter Bayer (921) und Paukstadt (917) entrissen mit zwei Neunerwürfen den Weidaern noch den Sieg. So reichte das beste Mannschaftsergebnis seit fünf (!) Jahren leider nicht zum Sieg.

**Weida:** Langhammer 920, Schweiger 927, Scholle 918, Funk 894, Wiedenhöft 933, Poser 952.

**Regensburg:** Thürer 952, Simbürger 918, Steindl 933, Braun 906, Bayer 921, Paukstadt 917.

S. F.

## 16. Spieltag

### Bavaria Karlstadt - SKV Goldkronach 5475:5279

Den Gastgebern gelang es nicht ganz an die zuletzt gezeigten Heimspiel-Leistungen anknüpfen, behielten aber jederzeit die Kontrolle über die Begegnung. Gegenüber den anderen sich noch im Abstiegskampf befindlichen Teams der Liga kündigte Gast Goldkronach an, sich nicht kampfflos geschlagen zu geben, war aber letztlich nicht in der Lage die Karlstädter in Bedrängnis zu bringen. Schon nach dem Startpaar - Karlstadt führte durch Michael Burkard (916) und Wolfgang Götz (929) gegen Detlef Söllner (902) und Benjamin Rösler (841) klar mit 102 Kegeln - war die Begegnung vorentschieden. Im zweiten Spielabschnitt erhöhten Daniel May (891) und Horst Hammer (925) gegen Tobias Hörath (867) und Oliver Wagner (869) um weitere 80 Zähler, bevor sich Wolfgang Schwab (875) und Günter Petersilie (860) sowie Kurt Burkard (939) und Klaus Dippmar (940) abschließend eine nahezu ausgeglichene Partie lieferten.

### KV Wolfsburg – SKK Gut Holz Weida 5388:5248

In diesem wichtigen Abstiegsspiel schickte Weida gleich die besten Spieler in den Startblock. Thilo Langhammer mit 939 und Wolfgang Schweiger mit 891 konnten gegen Norbert Franke (850) und Gerhard Gams (933) gleich einen 47-Kegel-Vorsprung für Weida herausholen. Der Mittelblock mit Torsten Scholle (837) und Sylvio Funk (886) verlor gegen Bernd Schönberger (876) und Udo Petschulat/Sebastian Reschke (857) nur zehn Kegel. Im Schlussblock ging aber Weida dann förmlich baden. Torsten Wiedenhöft (870) und vor allem Peter Sporer/Michael Köhler (823) hatten gegen die Wolfsburger Jens-Uwe Weiß (917) und Ronald Schlimper (955) keine Chance, so dass die Wolfsburger noch einen sicheren Sieg landeten.

### Nachholspiel: KV Wolfsburg – Alt-München 5446:5271

Im Nachholspiel sicherte sich Wolfsburg mit der bisher besten Heimleistung zwei wertvolle Punkte gegen den Abstieg. Bei den Münchnern, die am Vortag durch den Sieg in Engelsdorf Staffelsieger wurden, fehlte wohl die letzte Konzentration. Bereits im ersten Startblock erspielten sich die Wolfsburger mit Gerhard Gams (921) und Norbert Franke (901) gegen Michael Altmann (862) und Werner Stössl (872) einen 88-Kegel-Vorsprung. Im Mittelblock machte vor allem Thomas Schneider mit der besten Auswärtsleistung von 941 und Dietmar Gäbelein (875) gegen Udo Petschulat/Sebastian Reschke (865) und Bernd Schönberger (882) das Spiel noch einmal spannend. Der Vorsprung betrug für Wolfsburg nur noch 19 Kegel. Aber wie bereits am Vortag gegen Weida spielten die beiden letzten Wolfsburger Jens-Uwe Weiß (922) und Ronald Schlimper (955) hervorragende Resultate. Da konnten Mario Cekovic (837) und Steffen Engel/Thomas Girner (884) nicht mehr mithalten.

*Steffen Engel*



Mit dem Sieg in Engelsdorf ist der Aufstieg für SKK Alt-München perfekt.

Foto: Schlimper

### Engelsdorf - Alt München 5277:5408

Vom die Meisterschaft entscheidenden Spiel erreichte uns leider kein Bericht!!!



## 2. Bundesliga Ost Herren

### 14. Spieltag

#### *Osterfeld strauchelt gegen Rosslau, Senftenberg demonstriert Heimstärke*

Das Restprogramm ist für Osterfeld wenig aufmunternd, deshalb sollte gegen Roßlau unbedingt mit einem Heim-sieg das eigene Punktekonto aufgebessert werden. Vielleicht war das auch der verkampfte Grund für die eigene Niederlage, Roßlau blieb cool und spielte die gewachsene Bundesligaerfahrung voll aus. Im Abstiegskampf konzentriert sich damit das weitere Geschehen auf die drei Mannschaften von Cottbus, Magdeburg und Osterfeld. Die beiden anderen Brandenburger Vertreter aus Elsterwerda und Senftenberg haben sich schon ein gehöriges Stück vom Tabellenkeller abgesetzt und können wohl nur noch über sich selbst stolpern. Der SV Senftenberg untermauerte seine Heimstärke auf den neuen Bahnen und sicherte sich wichtige Punkte gegen Mücheln II, damit setzten die Lausitzer ihre Heimserie von nunmehr 15 Siegen in Folge fort. Den letzten Auswärtssieg in Senftenberg konnte im September 2006 Semper Berlin feiern, damals noch auf den alten Bahnen.

Nicht minder spannend ist der Kampf um die Tabellenspitze, wobei Kleeblatt Berlin die besseren Karten vor der Konkurrenz besitzt. Routiniert und abgeklärt brachten die Kleeblätter das Heimspiel gegen Elsterwerda über die Runden – überzeugen konnten sie aber nicht. Auch Semper mühte sich gegen Cottbus, letztendlich waren die zwei Heimpunkte wichtig, um an der Tabellenspitze dranzubleiben.

#### **SV Semper Berlin - ESV Lok Cottbus 5274:5230**

Beste Spieler: Noack 945, Greschow 929 Kegel

#### **SKC Kleeblatt Berlin - ESV Lok Elsterwerda 5375:5321**

Brosch 921, G. Horn 913

#### **SV Senftenberg - SV Geiseltal Mücheln II 5573:5323**

Lehmann 975, Hey 938

#### **Grün-Gelb Osterfeld - ESV Rosslau 5275:5333**

Klein 903, Lahn 922

#### **Rot-Weiß Zerbst II - Magdeburger SV 5597:5421**

Palmroth 985, Wunderlich 933



Die im August 2007 eingeweihte neue Senftenberger Bahnanlage.

Foto: Lehmann

### 15. Spieltag

#### *Berlin setzt den Big Point im Aufstiegs- kampf, Semper Berlin lässt abreißen*

Es gibt Dinge, die gibt's gar nicht. So zum Beispiel das Heimresultat von nur 5614 Kegeln der Roßlauer beim Spiel gegen die Kleeblätter aus Berlin (5648 Kegel). Roßlau dominiert die Spielserie mit Heimergebnissen von 5800 Kegeln und mehr, sogar an der 6000er Marke wurde schon gekratzt. Bei diesen Zahlen hat keine Mannschaft der Liga (ausgenommen vielleicht Zerbst II in Bestbesetzung) auch nur die Spur einer Chance in Roßlau, dafür sind die Eigenheiten der Bahnanlage zu gewaltig. Kleeblatt Berlin nutzte die Gunst der Stunde und landete mit dem Auswärtssieg in Roßlau vielleicht den entscheidenden Sieg im Kampf um den Staffelsieg. Gleichzeitig konnte Semper Berlin das eigene Spiel in Elsterwerda nach großem Kampf nicht gewinnen. Das war wohl mehr als die Vorentscheidung. Auch im Geschehen um den Abstieg war dieser Spieltag vor-

entscheidend. Osterfeld, Magdeburg und Cottbus konnten nicht punkten und machen die zwei Absteiger unter sich aus, Elsterwerda und Senftenberg sicherten sich mit eigenen Siegen wohl den Klassenerhalt.

Im anhaltinischen Duell zwischen Magdeburg und Mücheln II überraschten die Geiseltaler die Hausherren gleich im ersten Durchgang eiskalt, diesen Rückstand konnte Magdeburg nicht mehr egalalisieren. Cottbus verlor das Lausitzer Derby gegen Senftenberg klar und deutlich und kann sich nur noch theoretische Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen. Das Restprogramm (in Magdeburg, zuhause gegen Mücheln II, in Zerbst) lässt keinen Optimismus zu. Dagegen sind die Kegler des SV Senftenberg mit diesem Derbysieg auch in der kommenden Serie (bereits das 11. Jahr) bundesligatauglich. Trotz großem Willen konnten die Aufsteiger aus Osterfeld bei der DCL-Reserve in Zerbst nichts ausrichten. Ergebnisse unter 5400 Kegel reichen nicht aus, um auswärts um den Sieg mitkegeln zu können. Auch macht das Restprogramm (bei Kleeblatt Berlin, zuhause gegen Semper, in Senftenberg) wenig Mut. Im Abstiegs-kampf scheint Magdeburg die besten Karten zu haben (zuhause gegen Cottbus, in Elsterwerda, zuhause gegen Roßlau).

### **ESV Lok Cottbus - SV Senftenberg 5157:5354**

Seiffert 891, Kretzschmar 925

### **ESV Lok Elsterwerda - SV Semper Berlin 5694:5655**

Groschopp 1002, Schielicke 982 Kegel

### **Magdeburger SV - SV Geiseltal Mücheln II 5468:5516**

Ostermann 940, Hey 960

### **ESV Roßlau - SKC Kleeblatt Berlin 5614:5648**

Schnaubert 983, Drechsler 964

### **Rot-Weiß Zerbst II – Grün-Gelb Osterfeld 5658:5393**

Schreiter 980, Klein 921 Kegel

## **16. Spieltag**

### ***Kleeblatt Berlin bleibt auf Titeltkurs; Cottbus erster Absteiger***

Zwei Spieltage vor Schluss bleibt die Spannung sowohl im Titelkampf als auch im Kampf um den Abstieg erhalten. Kleeblatt Berlin hält weiter alle Asse auf der Hand, mit einem schwer erarbeiteten Heimsieg gegen Osterfeld wurden zwei weitere (und wahrscheinlich sehr wichtige)

Punkte zum sofortigen Wiederaufstieg gesichert. Die direkte Konkurrenz konnte zwar auch punkten (Semper daheim gegen Roßlau), blieb aber auf Abstand. Die Kleeblätter haben es nun selbst in der Hand, den Sack endgültig zuzubinden. Beim Verfolgerduell Semper Berlin gegen Roßlau war die Spielentscheidung, wie schon so oft in dieser Serie, mit dem Auftritt des Berliners Matthias Noack (fantastische 971 Kegel) im Startdurchgang gefallen. Er dominiert seine Gegenspieler nach Belieben, setzt konstant seine Würfe ins Bild und das schon die gesamte Serie hinweg. Die äußerst kompliziert zu bespielenden und schweren Semper-Bahnen beherrscht er im Schlaf, damit ist er für seine Farben unverzichtbar geworden.

Magdeburg bewahrte sich mit einem sicheren Heimsieg gegen Cottbus alle Chancen auf den Klassenerhalt und schickte mit diesem Sieg die Cottbuser Lok-Kegler in die Brandenburger Verbandsliga, auch theoretisch ist der Abstieg für Cottbus nun nicht mehr zu verhindern. Ulf Wunderlich setzte für die Magdeburger mit 993 Kegeln ein mehr als deutliches Ausrufezeichen. Da Osterfeld bei Kleeblatt erwartungsgemäß nichts fürs eigene Punktekonto tun konnte, haben die Magdeburger zwei Punkte Vorsprung auf Osterfeld. Es bleibt also spannend, wenngleich das Restprogramm eindeutig für Magdeburg spricht.

Die DCL-Reserve von Zerbst hielt sich auf ihren Heimbahnen gegen die Mücheln Reserve völlig schadlos und dominierte das Spiel nach Belieben. Herausragend die Einzelleistungen von Radek Hejhal (1044 Kegel) und Udo Volkland (1043 Kegel).

Das von den vielen Sportkegel-Fans heiß erwartete Brandenburg-Derby zwischen Senftenberg und Elsterwerda hatte mit dem SV Senftenberg einen sicheren und souveränen Sieger. Beide Teams zeigten in der vollbesetzten Senftenberger Kegelhalle (weit über 100 Zuschauer) über weite Strecken hochklassigen Kegelsport. Derbyspannung kam leider nicht auf, da die Senftenberger gleich zu Beginn alle Fronten geklärt hatten und diese Führung weiter ausbauten. Trotzdem stellte Uwe Scheibe für Elsterwerda fest: „Ich bin mit dem Spiel meiner Männer zufrieden, das Ergebnis hier ist im nächsten Jahr ausbaufähig. Wunderbare neue Kegelanlage, es macht Spaß, hier zu spielen“. Der vorletzte Spieltag am 29. März wird wohl die endgültigen Entscheidungen bringen. Behält Kleeblatt Berlin zuhause gegen Zerbst II die Nerven und gewinnt, sind sie auch Staffelsieger, egal, was die Konkurrenz zeigt. Das letzte Spiel daheim können die Kleeblätter gegen Semper Berlin dann zum großen Schaulaufen erklären. Osterfeld hat auf Heimbahnen gegen Semper Berlin die wirklich letzte Chance auf den Klassenerhalt, allerdings brauchen sie Schützenhilfe aus Elsterwerda, die gegen Magdeburg antreten.



Die beiden Mannschaftskapitäne Jens Lehmann vom SV Senftenberg (links) und Uwe Scheibe vom ESV Lok Elsterwerda (rechts).

Foto: SVS

**Magdeburger SV - ESV Lok Cottbus 5518:5381**

Wunderlich 993, Seiffert 931

**SV Senftenberg - ESV Lok Elsterwerda 5617:5479**

Lehmann 969, Groschopp 940

**Rot-Weiß Zerbst II - SV Geiseltal Mücheln II 5864:5676**

Hejhal 1044, Preßler 988

**SV Semper Berlin - ESV Roßlau 5453:5086**

Noack 971, Hennig 888

**SKC Kleeblatt Berlin – Grün-Gelb Osterfeld 5368:5256**

Seidel 932, Klein 887

Jens Lehmann

## 2. Bundesliga Süd Herren

### 15. Spieltag

#### *ASV Neumarkt alleine vorne*

Da das Spitzenspiel ESV Lok Rudolstadt gegen SKC Viktoria Bamberg II verlegt wurde, darf sich nun der punktgleiche Dritte im Bunde, ASV Neumarkt, vorerst alleine an der Tabellenspitze sonnen. Die Neumarkter gewannen ihr Heimspiel gegen das Schlusslicht KTV Zeulenroda erwartungsgemäß mit 5776:5478. Der SV Carl Zeiss Jena machte es dem SV Eintracht Rieth sehr leicht. Mit 5190:5322 holten die Gäste zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Um wichtige Punkte für den Klassenerhalt ging es auch in der Begegnung „D.T.“ Bad Langensalza gegen den TV Eibach 03. Die Gäste aus Bayern mussten mit 5426:5663 geschlagen die Heimreise antreten. Trotz einer neuen Auswärtsbestleistung (5649) gelang es dem Ohrdruffer KSV nicht, den SKK Mörslingen in der „Schlössle-Kegelarena“ in Finningen zu besiegen. Die Mörslinger spielten 5776 Kegel, wobei Fabian Frank mit 1032 das beste Ergebnis der Liga an diesem Spieltag auf die Bahnen legte.

#### **SKK Mörslingen – Ohrdruffer KSV 5776:5649**

Das Spiel begann für den SKK denkbar schlecht. Bernd Steinbinder war Florian Erdmann unterlagen (minus 61),

und Kapitän Ludwig Rapp hatte keine Chance gegen Tino Morgenstern (minus 62). Lange Gesichter beim SKK, der Gast führte mit 123 Kegeln. Da die SKK-Mittelpaarung Wolfgang Zech und Stephan Petrowitsch Startprobleme hatten, lagen die Ohrdruffer schon mit 140 Kegeln vorne. Beide steigerten sich, und am Ende konnte Zech Jörg Arcularius 61 Holz abnehmen. Petrowitsch musste an den stärksten Gast, Andreas Willing (998), zehn Kegel überlassen. Damit hatte sich der SKK-Rückstand auf 72 Kegel reduziert. Was nun die SKK-Schlussleute Fabian Frank und Innozenz Kartaly boten, war allererste Sahne. Schon nach 100 Wurf hatten sie eine Führung von 60 Kegeln herausgespielt. Am Ende hatte Frank seinem Gegner Uwe Leyhe 147 und Kartaly Detlef Strauch 52 Zähler genommen, und es stand noch ein hoher Sieg für die Gastgeber auf der Tafel.

**Mörslingen:** Steinbinder 892, Rapp 904, Zech 987, Petrowitsch 988, Frank 1032, Kartaly 973.

**Ohrdruf:** Erdmann 953, Morgenstern 966, Arcularis 926, Willing 998, Leyhe 885, Strauch 921.

**Alle Ergebnisse und Tabellen der DCL und Bundesligen im Internet unter:**  
<http://www.dkbc.de>





Sie waren die treffsichersten Akteure beim Spiel Mörslingen gegen Ohrdruf (5776:5649): SKKler Fabian Frank (links) mit 1032 und der Ohrdruffer Andreas Willing (rechts) mit 998 Kegeln.

Foto: Gerd Kommer

### ASV Neumarkt – KTV Zeulenroda 5776:5478

Chancenlos war das Schlusslicht aus Thüringen bei den Bayern. Die ASVler Jürgen Weinberger und Thomas Blatter hatten es zum Start mit Rene Wagener und Lars Heinig zu tun. Weinberger bot eine Topleistung (1024) und nahm seinem Gegner Wegener 112 Kegel ab. Blatter hingegen konnte Heinig nicht halten und gab 31 Kegel ab. Die Gastgeber lagen vorne (plus 81). Nun ging für den ASV Günther Bittner an die Bahnen und machte gegen Jörg Zimmermann seine Sache mehr als gut (plus 63). Auch sein Partner Markus Halbritter wollte da nicht nachstehen und holte gegen Harry Schwarz und den für ihn eingewechselten Heinz Stenzel weitere 88 Kegel. Mit 169 Kegeln Vorsprung für die Neumarkter war das Spiel gelaufen. Im Schlusspart musste der ASVler Thomas Kölbl an Mario Lauterlein 35 Kegel abtreten. Sein Teamkamerad Zdenek Kavac ließ auf den anderen Bahnen dem KTVler Andreas Schliwa keine Chance und gewann 101 Kegel dazu.

**Neumarkt:** Weinberger 1024, Blatter 927, Bittner 945, Halbritter 983, Kölbl 928, Kovac 969.

**Zeulenroda:** Wagener 912, Heinig 958, Zimmermann 882, Schwarz/Stenzel 686+209=895, Lauterlein 963, Schliwa 868.

### SV Carl Zeiss Jena – SV Eintracht Rieth 5190:5322

Die mit Ersatz angetretenen Jenaer machten es den Gästen leicht. Steffen Krauß, Wolfgang Oestreicher sowie

Herbert Trautmann gingen auf der Sechs-Bahnen-Anlage für Jena an den Start. Krauß gewann gegen Sven Oehrl 22, Oestreicher gegen Uwe Kreussel 33 Kegel. Trautmann und der für ihn wegen Verletzung eingewechselte Robert Kegel hatten keinerlei Chance gegen Matthias Köhler und gingen unter (minus 88). Damit führten die Riether mit 33 Kegeln zur Pause. Das Trio Christian Voigtsberger, Sebastian Grosse und Tobias Reich hatten es mit Stefan Kessler, Torsten Frank und Thomas Arnold zu tun. Voigtsberger war Kessler überlegen (plus 47), jedoch kam sein Kamerad Grosse gegen Frank schwer unter die Räder. Der Riether holte 171 Kegel. Der SVler Reich war gegen Arnold obenauf (plus 25), aber das spielte keine Rolle mehr.

**Jena:** Krauß 863, Oestreicher 948, Trautmann/Kegel 391+434=825, Voigtsberger 914, Grosse 766, Reich 874.

**Rieth:** Oehrl 841, Kreussel 915, Köhler 913, Kessler 867, Frank 937, Arnold 849.

### „D.T.“ Bad Langensalza – TV Eibach 03 5663:5426

Die Gastgeber standen unter Druck, denn bei einer Niederlage wäre die Abstiegsgefahr sehr akut geworden. Mit Udo Wasewitz, Richard Heß und Heiko Zenker gingen die Badstädter an den Start. Wasewitz bot eine Klasseleistung und nahm Gerald Ringel 108 Kegel ab. Sein Partner Richard Heß hingegen mussten an den stärksten Gast, Uli Wittenbeck, 31 Kegel abgeben. Für eine Vorentscheidung sorgte Zenker, der den Eibacher Armin Meier klar im Griff hatte (plus 96). Mit 173 Kegeln Vorsprung zur Halbzeit war das Spiel so gut wie gelaufen für den Gastgeber. Karl-Heinz Jäger, Sebastian Loesener und Gerald Heß sollten nun den Sieg endgültig einfahren. Jäger nahm Frank Schonert fünf Kegel ab. Loesener musste sich mit Holger Fuchs und dem eingewechselten Thomas Radina messen und gewann (plus 25). Auch G. Heß blieb gegen Thomas Kühnl obenauf (plus 34), so dass am Ende ein in dieser Höhe nicht erwarteter Sieg auf der Tafel stand.

**Langensalza:** Wasewitz 1015, R. Heß 920, Zenker 972, Jäger 912, Loesener 910, G. Heß 934.

**Eibach:** Ringel 907, Wittenbeck 951, Meier 876, Schonert 907, Fuchs/Radina 885 (425/460), Kühnl 900.

### 16. Spieltag

#### *Zeulenroda und Jena sind draußen*

Es bleibt weiter spannend in der 2. Liga Süd der Herren. Weder um den Aufstieg noch im Abstiegskampf sind die Würfel schon endgültig gefallen. Das Spitzenspiel des Tages konnte Viktoria Bamberg II gegen den ASV Neumarkt mit 5749:5685 gewinnen. Da auch der ESV Lok Rudolstadt vom bisher punktgleichen Führungstrio beim Ohrdruffer KSV Federn lassen musste (5296:5663), steht Bamberg nun alleine an der Tabellenspitze. Zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg vergab der SV Eintracht Rieth gegen die ebenfalls gefährdeten „D.T.“ Bad Langensalza (5315:5440). In einem rein bayerischen Duell hat sich der TV Eibach 03 durch einen Heimsieg über den SKK Mörslingen wieder etwas Luft verschafft und einen Abstiegsplatz verlassen (5620:5585). Im Kellerderby der Liga konnte sich der SV Carl Zeiss Jena beim Schlusslicht KTV Zeulenroda mit 5630:5523 durchsetzen, allerdings hat dieser Sieg nur statistischen Wert für die Jenaer: Sowohl Zeulenroda und Jena stehen als Absteiger fest. Bester Spieler des Wochenendes war Ulrich Wittenbeck vom TV Eibach 03 mit 1015 Kegeln.

#### **Ohrdruffer KSV – ESV Lok Rudolstadt 5663:5296**

Für den KSV gingen Florian Erdmann und Andreas Willing auf die Bahnen. Erdmann hatte es mit Lutz Pfothenhauer zu tun und nahm ihm 18 Kegel ab. Auf den anderen Bahnen bewies einmal mehr KSVler Andreas Willing seine Extraklasse (1002) und deklassierte Ivo Henninger (plus 151). Mit 169 Kegeln Vorsprung für die Gastgeber war schon eine Vorentscheidung gefallen. Für die Gastgeber traten in der Mittelpaarung Jörg Arcularius und Tino Morgenstern an. Weder Arcularius gegen Martin Böhm-Schweizer (plus 72) noch Morgenstern gegen Uwe Liebmann (plus 22) ließen etwas anbrennen und erhöhten den Vorsprung der Ohrdruffer auf uneinholbare 263 Kegel. Der Schlusspart war nur noch eine Formsache. KSVler Uwe Leyhe gab als einziger der Heimmannschaft gegen Thomas Kerntopf Kegel ab (minus 19). Auf den anderen Bahnen aber trumpfte sein Partner Detlef Strauch gegen Gregor Kunstmann auf und gewann haushoch (plus 123). Durch diese fast kampflose Niederlage haben die Hoffnungen der Saalestädter auf den Aufstieg einen gehörigen Dämpfer erhalten.

**Ohrdruf:** Erdmann 899, Willing 1002, Arcularis 929, Morgenstern 924, Leyhe 913, Strauch 996.

**Rudolstadt:** Pfothenhauer 881, Henninger 851, Böhm-Schweizer 857, Liebmann 902, Kerntopf 932, Kunstmann 873.



Mit 1002 Kegeln zeigte Andreas Willing vom Ohrdruffer KSV die Spitzenleistung gegen Lok Rudolstadt.  
Foto: Josef Frank

#### **SV Eintracht Rieth – „D. T.“ Bad Langensalza 5315:5440**

In diesem wichtigen Spiel um den Klassenerhalt gerieten die SV-Starter Sven Öhrl und Uwe Kreußel gleich gewaltig unter Druck. Öhrl hatte gegen Heiko Zenker keine Chance (minus 67). Auf den anderen Bahnen das gleiche Debakel für die Gastgeber: Kreußel ging gegen Udo Wasewitz sang und klanglos unter (minus 138). Ein Fiasco für die Riether, denn mit 205 Kegeln Rückstand war ein Sieg in weite Ferne gerückt. Nun sollten Matthias Köhler und Stefan Kessler in der Mittelpaarung für die Gastgeber retten, was noch zu retten war. Köhler gewann gegen Karl-Heinz Jäger 57, Kessler gegen Richard Heß zwölf Kegel. Damit war der Rückstand der SVler unwesentlich auf 136 Kegel geschmolzen. Auf den „Eintrachtlern“ Torsten Frank und Thomas Arnold ruhten nun die letzten Hoffnungen auf einen Sieg. Aber das Wunder von Rieth blieb aus. Frank konnte seinem Gegner lediglich 37 Kegel nehmen. Arnold hingegen musste an Gerald Heß noch weitere 26 Kegel abgeben. Damit wird es für die Riether sehr schwer, die Liga zu erhalten.

**Rieth:** Oehrl 865, Kreußel 816, Köhler 953, Kessler 910, Frank 909, Arnold 862.

**Langensalza:** Zenker 932, Wasewitz 954, Jäger 896, R. Heß 898, Loesener 872, G. Heß 888.

### Viktoria Bamberg II – ASV Neumarkt 5749:5685

Das Spitzenspiel der Liga war hart umkämpft. Die Domstädter gingen mit dem Trio Alexander Wellach, Hermann Heider und Stefan Schneidawind an den Start. Überraschend musste Wellach an Jürgen Weinberger 47 Kegel abgeben. Heider behielt gegen Günter Bittner knapp die Oberhand (plus sieben). Schneidawind hatte Thomas Blatter im Griff und holte 57 Kegel. Damit führte der SKC zur Halbzeit mit 17 Kegeln, was für das Finale Spannung versprach. Florian Bischoff, Adalbert Kirizsan und Uwe Wagner sollten es nun für die Hausherren richten. Bischoff konnte Zdenek Kovac knapp niederhalten (plus vierzehn) ebenso wie sein Teamkollege Kirizsan Thomas Kölbl (plus zwölf). Da auch Uwe Wagner mit der Tagesbestleistung von 983 Kegeln gegen Markus Halbritter punkten konnte (plus 21), standen am Ende für die Gastgeber 64 Kegel mehr auf der Tafel. Damit war Bamberg die Revanche für die Vorrundenniederlage geglückt.

**Bamberg:** Wellach 929, Heider 951, Schneidawind 964, F. Bischoff 974, Kirizsan 948, Wagner 983.

**Neumarkt:** Weinberger 976, Bittner 944, Blatter 907, Kovac 960, Kölbl 936, Halbritter 962.



Hatte gut lachen: Der Bamberger Uwe Wagner bot mit 983 Kegeln die beste Leistung aller Akteure im Spitzenspiel gegen Neumarkt.

Foto: Frank

### TV Eibach 03 – SKK Mörslingen 5620:5585

Im bayerischen Duell der Mittelfranken gegen die Schwaben gingen für den TV Ulrich Wittenbeck und Gerald Ringel an die Bahnen. Wittenbeck präsentierte sich in hervorra-

gender Spiellaune (1015/Gesamtbester) und holte gegen Bernd Steinbinder 43 Kegel. Ringel hingegen war dem SKKler Wolfgang Zech unterlegen (minus dreizehn). Damit fanden sich die Gastgeber mit 30 Kegeln knapp vorne. Der Eibacher Armin Meier musste sich dann von Stephan Petrowitsch 76 Kegel abnehmen lassen. Leichtes Spiel hingegen hatte TVler Frank Schonert gegen den Mörslinger Kapitän Ludwig Rapp, der 46 Kegel liegen lassen musste. Damit stand es nach der Mittelpaarung remis. Im Schlusspart schenkten sich Holger Fuchs und der SKKler Fabian Frank nichts; sie trennten sich 961:961. Entscheidend für den Sieg der Eibacher war, dass Thomas Kühnl gegen Innozenz Kartaly die Oberhand behielt und diesem mit 35 Kegeln Differenz bezwang. Fazit: Für den TV waren zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg unter Dach und Fach, Mörslingen vergab durch die Niederlage die Chance, noch ganz vorne mitreden zu können.

**Eibach:** Wittenbeck 1015, Ringel 920, Meier 898, Schonert 902, Fuchs 961, Kühnl 924.

**Mörslingen:** Steinbinder 972, Zech 933, Petrowitsch 974, Rapp 856, Frank 961, Kartaly 889.

### KTV Zeulenroda – SC Carl Zeiss Jena 5523:5630

Das Kellerderby Letzter gegen Vorletzter ging klar an die Gäste. Die KTVler Rene Wegener und Lars Heinig traten gegen Wolfgang Oestreicher und Steffen Kraus an. Wegener konnte sein Spiel gegen Oestreicher knapp gewinnen (plus siebzehn), während Heinig gegen Kraus keine Chance hatte (minus 82). Damit gingen die Gäste mit 65 Kegeln in Führung. In der Mittelpaarung trat KTVler Harry Schwarz gegen Lutz Winkler an und nahm ihm 32 Kegel ab. Sein Partner Jörg Zimmermann unterlag dem Jenaer Tobias Reich (minus 43). Damit erhöhte sich der Vorsprung von Jena auf 76 Kegel, was noch keine Siegesgarantie war. Im Schlusspart konnte sich dann KTVler Andreas Schliwa gegen Christian Voigtsberger nicht behaupten (minus 71). Erwartungsgemäß setzte sich Zeulenrodas Bester Mario Lauterlein gegen Wolfgang Ziebell durch (plus 42), aber das war nur noch Ergebniskorrektur. Beide Teams müssen den Weg in die Verbandsliga Thüringen antreten.

**Zeulenroda:** Wegener 933, Heinig 906, Schwarz 913, Zimmermann 931, Schliwa 885, Lauterlein 957.

**Jena:** Oestreicher 916, Kraus 988, Winkler 881, Reich 974, Voigtsberger 956, Ziebell 915.

Josef Frank

# Ergebnisse und Tabellen aller Bundesligen Damen - Saison 2007 - 2008

DCL - Damen						Bundesliga West						Bundesliga Ost					
Victoria Bamberg	- SG Regensburg	2947	:	2751		SG Kelsterbach	- TSV Schott Mainz	2631	:	2669		DJK Ingolstadt	- SV Optima Erfurt	2594	:	2733	
ESV Schweinfurt	- KSC 73 Mörfelden	2816	:	2794		Neckarholz VS	- ESV Pirmasens	2546	:	2764		Borussia Welzow	- Glück-Auf Möhlau	2636	:	2546	
BW Hockenheim	- Kriemhild Lorsch	2695	:	2530		KV Liedolsheim	- Spielfrei	0	:	0		Mickten Dresden	- FEB Amberg	2446	:	2499	
DSKC Eppelheim	- 1926 Helmbrechts	2727	:	2676		KF Obernburg	- Stuttgart Nord	2604	:	2632		SG Bayreuth	- Dresdner SV	2607	:	2599	
Kleeblatt Berlin	- KC Schrezheim	2509	:	2623		Germ. Karlsruhe	- Falkeneck KV	2598	:	2594		Brand Erbsdorf	- Germ. Schafstädt	2612	:	2512	
Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P
1 SKC Victoria Bamberg	16	45356	2835	30	: 2	1 KV Liedolsheim	14	37872	2705	28	: 0	1 91 Brand Erbsdorf	16	41318	2582	24	: 8
2 Blau Weiß Hockenheim	16	44003	2750	28	: 4	2 BKSV Stuttgart Nord	14	36476	2605	20	: 8	2 FEB Amberg	16	41316	2582	22	: 10
3 KSC 73 Mörfelden	16	43865	2742	23	: 9	3 ESV Pirmasens	15	39519	2635	20	: 10	3 SV Optima Erfurt	16	42345	2647	20	: 12
4 DSKC Eppelheim	16	43468	2717	16	: 16	4 TSV Schott Mainz	15	38853	2590	14	: 16	4 Borussia Welzow	16	41148	2572	16	: 16
5 KC Schrezheim	16	42773	2673	16	: 16	5 Falkeneck KV	14	36946	2639	12	: 16	5 Glück-Auf Möhlau	16	40796	2550	16	: 16
6 SKK 1926 Helmbrechts	16	42568	2661	14	: 18	6 SG Kelsterbach	14	36604	2615	12	: 16	6 Dresdner SV 1910	16	41230	2577	14	: 18
7 Kriemhild Lorsch	16	42065	2629	12	: 20	7 ESV Neckarholz VS	14	36453	2604	8	: 20	7 SG Bayreuth	16	40940	2559	14	: 18
8 ESV Schweinfurt	16	42646	2665	10	: 22	8 Germania Karlsruhe	14	35498	2536	8	: 20	8 Germ. Schafstädt	16	40760	2548	14	: 18
9 SKC Kleeblatt Berlin	16	41725	2608	7	: 25	9 KF Obernburg	14	36332	2595	6	: 22	9 DJK Ingolstadt	16	41385	2587	12	: 20
10 Walhalla Regensburg	16	42774	2673	4	: 28	10 Spielfrei / Viernheim	0	0	0	0	: 0	10 Mickten Dresden	16	39342	2459	8	: 24
2. Bundesliga West						2. Bundesliga Nord						2. Bundesliga Süd					
BW Sandhausen	- TSV Weinsberg	2494	:	2641		SKC Schifferstadt	- SG Kaiserslautern	2551	:	2634		SKK 98 Poing	- Eintracht Rieth	2715	:	2536	
DKC Waldkirch	- EKC Lonsee	2711	:	2755		Rot Weiß Walldorf	- SG Arheilgen	2636	:	2546		Steig Bindlach	- 1. SKC Floß	2762	:	2694	
SKV Bonndorf	- Fid. Karlsruhe	2757	:	2690		Frammersbach	- M'heim/L'hafen	2545	:	2518		BW Geldersheim	- TSV Betzigau	2497	:	2452	
DSKC Eppelheim 2	- Sportvg. Feuerbach	2676	:	2555		Eintr. 67 Frankfurt	- TuS Gerolsheim	2673	:	2557		Bavaria Karlstadt	- Gispersleben	2601	:	2568	
ESC Ulm	- Ödsbach-R'weier	2825	:	2709		Miesau/Brücken	- TV Sailauf	2687	:	2517		BW Lauterbach	- Blau Weiß Auma	2504	:	2533	
Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P
1 DKC Waldkirch	16	43115	2695	20	: 12	1 Rot Weiß Walldorf	16	41792	2612	22	: 10	1 SKK 98 Poing	16	43070	2692	24	: 8
2 TSV Weinsberg	16	41627	2602	20	: 12	2 TuS Gerolsheim	16	41116	2570	22	: 10	2 TSV Betzigau	16	42968	2686	23	: 9
3 SKV Bonndorf	16	42658	2666	18	: 14	3 KSC Eintr. 67 Frankfurt	16	42373	2648	20	: 12	3 Bavaria Karlstadt	16	41825	2614	20	: 12
4 ESC Ulm	16	41756	2610	18	: 14	4 SG M'heim/P L'hafen	16	41978	2624	16	: 16	4 SKC Steig Bindlach	16	42994	2687	19	: 13
5 BW Sandhausen	16	39268	2454	18	: 14	5 SG Miesau/Brücken	16	41306	2582	16	: 16	5 1. SKC Floß	16	41409	2588	16	: 16
6 SG Ödsbach-R'weier	16	41173	2573	17	: 15	6 SG Arheilgen	16	41378	2586	15	: 17	6 SV Blau Weiß Auma	16	41239	2577	16	: 16
7 DSKC Eppelheim 2	16	41693	2606	16	: 16	7 TV Sailauf	16	42059	2629	14	: 18	7 Blau Weiß Geldersheim	16	41210	2576	16	: 16
8 EKC Lonsee	16	36569	2286	14	: 18	8 Post SG Kaiserslautern	16	41431	2589	12	: 20	8 Motor Gispersleben	16	40072	2505	12	: 20
9 Fidelitas Karlsruhe	16	42096	2631	12	: 20	9 KSC Frammersbach	16	40715	2545	12	: 20	9 HKSV BW Lauterbach	16	40849	2553	8	: 24
10 Sportvg. Feuerbach	16	40417	2526	7	: 25	10 1. SKC Schifferstadt	16	40712	2545	11	: 21	10 SV Eintracht Rieth	16	40435	2527	6	: 26
2. Bundesliga Ost																	
MSV Bautzen 04	- Sangerhausen	2693	:	2622													
KSV Schipkau	- Geiseltal-Mücheln	2570	:	2573													
ISG Hagenwerder	- SV Senftenberg	2603	:	2434													
SC Riesa	- Halberstädter KSV	2689	:	2527													
SF Luckenau	- TSV BW Brehna	2598	:	2462													
Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P												
1 SV Geiseltal-Mücheln	16	42034	2627	24	: 8												
2 MSV Bautzen 04	16	41697	2606	20	: 12												
3 ISG Hagenwerder	16	41500	2594	20	: 12												
4 KSV Sangerhausen	16	41495	2593	19	: 13												
5 SV Senftenberg	16	41072	2567	18	: 14												
6 Sportfreunde Luckenau	16	40254	2516	16	: 16												
7 SC Riesa	16	41205	2575	13	: 19												
8 TSV Blau Weiß Brehna	16	41827	2614	12	: 20												
9 KSV Schipkau	16	39890	2493	10	: 22												
10 Halberstädter KSV	16	40550	2534	8	: 24												

# Ergebnisse und Tabellen aller Bundesligen Herren - Saison 2007 - 2008

DCL - Herren						Bundesliga West - Herren						Bundesliga Ost - Herren					
Victoria Bamberg - St. Kr. Walldorf	6127	:	5792			Niederstotzingen - KV Mutterstadt	5856	:	5741			FAF Hirschau - SpVgg Weiden	5805	:	5840		
RW Sandhausen - Olym. Mörfelden	5789	:	5493			TuS Gerolsheim - KC Schwabsberg	5485	:	5546			KSV Engelsdorf - Alt-München	5277	:	5409		
SKC Staffelstein - FEB Amberg	5830	:	5552			Spielfrei - Kaiserslautern	0	:	0			SC Regensburg - Blau Weiß Peiting	5673	:	5563		
VKC Eppelheim - Rot Weiß Zerst	5743	:	6116			KSG Ettligen - Nibelungen Lorsch	5743	:	5657			Bavaria Karlstadt - SKV Goldkronach	5475	:	5279		
Geiseltal-Mücheln - SV Leipzig 1910	5978	:	5590			KSC 67 Frankfurt - ESV Ravensburg	5626	:	5879			KV Wolfsburg - Gut Holz Weida	5388	:	5248		
						Bahnfrei Damm - KC Viernheim	5943	:	5705								
Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P
1 SKV Rot Weiß Zerst	16	97609	6101	30	: 2	1 ESV Ravensburg	19	112420	5917	30	: 8	1 SKK Alt-München	16	94279	5892	28	: 4
2 SKC Victoria Bamberg	16	95854	5991	26	: 6	2 KC Schwabsberg	18	102218	5679	26	: 10	2 Fortuna AF Hirschau	16	90633	5665	23	: 9
3 Stolzer Kranz Walldorf	16	94855	5928	26	: 6	3 KSC Bahnfrei Damm 19	18	105265	5848	24	: 12	3 SKC Blau Weiß Peiting	16	92823	5801	22	: 10
4 SKC Staffelstein	16	94763	5923	22	: 10	4 TSV Niederstotzingen	18	103410	5745	22	: 14	4 SpVgg Weiden	16	91652	5728	18	: 14
5 Olympia Mörfelden	16	92256	5766	14	: 18	5 KV Mutterstadt	18	103094	5727	22	: 14	5 KSV Engelsdorf	16	87125	5445	16	: 16
6 SV Geiseltal-Mücheln	16	91739	5734	12	: 20	6 KSC Eintr. 67 Frankfurt	18	102039	5669	18	: 18	6 Sportclub Regensburg	16	89985	5624	14	: 18
7 VKC 1957 Eppelheim	16	91598	5725	12	: 20	7 TSG Kaiserslautern	18	102204	5678	16	: 20	7 Bavaria Karlstadt	16	88651	5541	14	: 18
8 Rot Weiß Sandhausen	16	91329	5708	10	: 22	8 Nibelungen Lorsch	19	105413	5548	16	: 22	8 KV Wolfsburg	16	86993	5437	13	: 19
9 SV Leipzig 1910	16	91373	5711	4	: 28	9 KC 1925 Viernheim	18	101638	5647	12	: 24	9 SKK Gut Holz Weida	16	87294	5456	8	: 24
10 FEB Amberg	16	91001	5688	4	: 28	10 KSG Ettligen	18	102012	5667	8	: 28	10 SKV Goldkronach	16	88575	5536	4	: 28
						11 TuS Gerolsheim	18	100330	5574	6	: 30						
						12 Spielfrei	0	0	0	0	: 0						
2. Bundesliga West - Herren						2. Bundesliga Nord - Herren						2. Bundesliga Süd - Herren					
Brackenheim - FH Eppelheim	5514	:	5752			SG Zweibrücken - KSC Hainstadt	5565	:	5423			Vict. Bamberg 2 - ASV Neumarkt	5749	:	5685		
KV Bad Dürkheim - GH Sandhausen	5722	:	5714			Rapid Pirmasens - Oly. Mörfelden 2	5389	:	5298			KTV Zeulenroda - Carl Zeiss Jena	5523	:	5630		
Neckarholz VS - Helmlingen-S'heim	5606	:	5464			Frammersbach - RW Nauheim	5437	:	5305			Ohrdruffer KSV - Lok Rudolstadt	5663	:	5296		
VKC Eppelheim 2 - KC Heros Freiburg	5770	:	5536			Fort. Rodalben - SG Schifferstadt	5826	:	5940			Eintracht Rieth - Bad Langensalza	5315	:	5440		
SVH Königsbronn - SKG 77 Singen	5545	:	5388			SG Kelsterbach - KSV Kuhardt	5589	:	5544			TV Eibach 03 - SKK Mörslingen	5620	:	5585		
Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P	Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P
1 ESV Neckarholz VS	16	90033	5627	24	: 8	1 SG Kelsterbach	16	88989	5562	24	: 8	1 Victoria Bamberg 2	15	86221	5748	22	: 8
2 KC Heros Freiburg	16	89999	5625	22	: 10	2 KSC 1950 Hainstadt	16	91159	5697	22	: 10	3 ASV Neumarkt	16	90790	5674	22	: 10
3 KV 39 Bad Dürkheim	16	89227	5577	19	: 13	3 KSC Frammersbach	16	88139	5509	22	: 10	2 ESV Lok Rudolstadt	15	83325	5555	20	: 10
4 SVH Königsbronn 05	16	89263	5579	18	: 14	4 SG Schifferstadt	16	88936	5559	18	: 14	4 SKK Mörslingen	16	90709	5669	18	: 14
5 Gut Holz Sandhausen	16	89068	5567	16	: 16	5 KSV Kuhardt	16	88234	5515	18	: 14	5 Ohrdruffer KSV	16	89108	5569	18	: 14
6 SKC FH Eppelheim	16	88985	5562	16	: 16	6 Olympia Mörfelden 2	16	87641	5478	16	: 16	6 "DT" Bad Langensalza	16	89510	5594	16	: 16
7 VKC 1957 Eppelheim 2	16	88278	5517	15	: 17	7 SG Fortuna Rodalben	16	89142	5571	12	: 20	7 TV Eibach 03	16	89229	5577	16	: 16
8 SKG 77 Singen	16	89474	5592	12	: 20	8 Rapid Pirmasens	16	86961	5435	12	: 20	8 SV Eintracht Rieth	16	86885	5430	14	: 18
9 Helmlingen-Scherzheim	16	87577	5474	12	: 20	9 SG Zweibrücken	16	87911	5494	10	: 22	9 SV Carl Zeiss Jena	16	86740	5421	8	: 24
10 SKV Brackenheim	16	87992	5500	6	: 26	10 Rot Weiß Nauheim	16	86723	5420	6	: 26	10 KTV Zeulenroda	16	87539	5471	4	: 28
2. Bundesliga Ost - Herren																	
Magdeburger SV - ESV Lok Cottbus	5516	:	5381														
SV Senftenberg - Lok Elsterwerda	5617	:	5479														
Rot Weiß Zerst 2 - Geiseltal-Mücheln 2	5864	:	5676														
SV Semper Berlin - ESV Roßlau 1951	5453	:	5086														
Kleeblatt Berlin - GG. Osterfeld	5368	:	5256														
Klub	Sp	Kegel	K/S	+P	-P												
1 SKC Kleeblatt Berlin	16	87304	5457	26	: 6												
2 SV Semper Berlin	16	86784	5424	22	: 10												
3 SKV Rot Weiß Zerst 2	16	89455	5591	20	: 12												
4 ESV Roßlau 1951	16	89051	5566	20	: 12												
5 SV Geiseltal-Mücheln 2	16	88847	5553	18	: 14												
6 SV Senftenberg	16	87826	5489	18	: 14												
7 ESV Lok Elsterwerda	16	87923	5495	14	: 18												
8 Magdeburger SV 90	16	86795	5425	10	: 22												
9 Grün Gelb Osterfeld	16	85343	5334	8	: 24												
10 ESV Lok Cottbus	16	84023	5251	4	: 28												



**LV Brandenburg  
Lutz Gutke  
Jugendfachwart Classic**

***Auswahlmannschaften des  
KSKV Elbe Elster gewinnen  
Landesvereinsmeisterschaften***

In Plessa wurde das zweite Turnier zu den Landesvereinsmeisterschaften der Jugend A ausgetragen. An diesen Turnieren nahmen bei der weiblichen Jugend der Altersklasse U18 nur zwei Vereine teil. Bei der männlichen Jugend der Altersklasse U18 waren es vier Vereine, die daran teilnahmen.

Nach dem ersten Turnier, das in Schlieben stattfand, führte in der Altersklasse der weiblichen Jugend die Vertretung des KSKV Elbe Elster mit zehn Kegeln vor der Vertretung des KFV Oberspreewald Lausitz. Doch bereits der erste Durchgang brachte die endgültige Entscheidung zu Gunsten des KSKV Elbe Elster. Kristin Schumacher und Jennifer Lorenz bauten hier bereits den Vorsprung so entscheidend aus, dass der KFV OSL im zweiten Durchgang kaum noch eine Chance hatte, das Spiel für sich zu entscheiden. Kristin Schumacher spielte dabei 439 Kegel. Für den KFV OSL erreichte Sandra Naumann 421 Kegel.

Im zweiten Durchgang verteidigten dann die weiteren Spielerinnen des KSKV EE den Vorsprung souverän. Dabei erreichte Isabell Weinert mit 403 Kegel das beste Ergebnis.

In der Gesamtwertung nach beiden Turnieren gewann der KSKV Elbe Elster den Titel des Landesvereinsmeisters mit 3233 Kegeln vor dem KFV Oberspreewald Lausitz mit 3152 Kegeln und vertritt den SKVB bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Wiesbaden im Mannschaftswettbewerb der AK U18 weiblich.

In der AK U18 der männlichen Jugend führte nach dem ersten Turnier der KSKV Elbe Elster vor dem KFV Uckermark, dem KFV Märkisch Oderland und dem KFV Oberspreewald Lausitz.

Nach dem ersten Durchgang büßte der KSKV Elbe Elster etwas an Vorsprung gegenüber dem KFV Uckermark ein, doch dafür baute man diesen im zweiten Durchgang entscheidend aus. Hier kam Benjamin Marunke auf sehr gute 441 Kegel. Die anderen Vereine konnten da kaum noch etwas entgegen setzen. Sie kämpften danach nur noch um die Plätze. Die Vertretung des KSKV Elbe Elster spielte weiter gut auf und gewann den Titel des Landesvereinsmeisters. Der Kampf um die Plätze war bis zur letzten Kugel

spannend. Hier setzte sich die Vertretung des KFV Oberspreewald Lausitz mit 20 Kegeln nach zwei Turnieren vor dem KFV Märkisch Oderland durch. Den vierten Rang belegte die Vertretung des KFV Uckermark.

Der KSKV Elbe Elster wird auch hier den SKVB bei den deutschen Meisterschaften der Jugend in Wiesbaden vertreten.

Für beide Mannschaften gilt es nun weiter hart zu arbeiten, so dass man in Wiesbaden bestehen kann. Die Möglichkeit besteht dazu bei beiden Mannschaften.

**Ergebnisse, AK U18 weiblich:**

	1. Tur.	2. Tur.	Ges.
1. KSKV Elbe Elster	1632	1601	3233
2. KFV Oberspreewald Lausitz	1622	1530	3152



Die Mädchen des KSKV Elbe Elster.

**AK U18 männlich:**

1. KSKV Elbe Elster	1702	1649	3351
2. KFV Oberspreewald Lausitz	1635	1617	3252
3. KFV Märkisch Oderland	1652	1584	3232
4. KFV Uckermark	1654	1542	3196



Auch die Jungen des KSKV Elbe Elster siegten und sind bei der DM in Wiesbaden dabei.

Fotos (2): Lutz Gutke



**LV Niedersachsen  
Pressewart  
Ronald Schlimper**



**LV Württemberg  
Pressewart  
Hilmar Buschow**

### *Landesmannschaftsmeisterschaften Senioren B: Sieg für KV Wolfsburg*

Am 7. März fand in Hildesheim die Classic-Landesmannschaftsmeisterschaft (120 Wurf) der Senioren B statt. Am Start waren Titelverteidiger Braunschweig, Gastgeber Hildesheim, Hannover und Wolfsburg. Am Ende setzte sich der KV Wolfsburg, der letztmalig 2003 den Titel gewinnen konnte, gegen Gastgeber Hildesheim sicher durch. Eine Verstärkung für die Wolfsburger war der Bundesligaspieler Ronald Schlimper, der zum ersten Mal bei den Senioren B starten durfte.

1. KV Wolfsburg 1917 Kegel
2. KSV Hildesheim 1882
3. VHK Hannover 1880
4. VBK Braunschweig 1824

Bei den Senioren A und Damen A wurden keine Mannschaften gemeldet.



Landesmeister der Senioren B wurde der KV Wolfsburg; hinten von links: Ronald Schlimper, Gerhard Sleutel, Reiner Lange; vorne von links: Reiner Berger, Wolfgang Menzky.

### *Hans Krebber für 700 Spiele geehrt*

Die Kegelabteilung der TSG Schnaitheim hat einen langjährigen Aktiven für seinen Einsatz geehrt. Am 9. Februar hat Hans Krebber sein 700. Spiel für die TSG-Kegler bestritten. Er begann seine keglerische Laufbahn 1965 beim KSC Wiesensteig und später beim SKC Geislingen. Als der Notar 1972 beruflich nach Heidenheim wechselte, wurde er am 1. August 1972, kurz nach der Gründung der Kegelabteilung der TSG Schnaitheim, Mitglied. Hier zählte er sofort zu den Leistungsträgern und war mit verantwortlich, dass die TSG Schnaitheim schnell einen hohen Stellenwert im Kreis Heidenheim erreichte. Auch im hohen Alter, dieser Tage wurde er 74 Jahre, ist er jedes Wettkampfwochenende im Einsatz. Neben etlichen Ehrenämtern im Kegelerverband war er auch lange Zeit als Sportwart in der Abteilung tätig. Diese Ehrung wird neben anderen unzähligen Ehrungen, die er in seiner langen sportlichen Laufbahn bekommen hat, einen wichtigen Platz einnehmen. Die Kegelabteilung der TSG wünscht Hans Krebber weiterhin viel Spaß und Erfolg am Kegelsport.

*Ernst Weisz*



Hans Krebber mit Urkunde für 700 Spiele für Schnaitheim.

Foto: Hilmar Buschow

### *Bezirksversammlung Alb Donau*

Weidenstetten war wie immer Sitzungsort für die Bezirksversammlung des Bezirks Alb Donau. Rudi Eberl lud ein und 27 von 28 Vereinen kamen. Nach seiner Begrüßung überbrachten der Sektionsvorsitzende Ernst Lange und Sektionssportwart Hartmut Sauter ihre Grußworte.

Im Bericht von Rudi Eberl zur Lage des Bezirks überwog das Positive. Er lobte die Vereine für ihr zahlreichen Kommen, die neue Datenbank und deren Macher Matthias Richter und Weidenstetten, die schöne württembergische Jugendmeisterschaften 2007 ausgetragen haben.

Natürlich gab es auch Kritik, zum Beispiel am misslungenen Seminar in Hermaringen, wo nur 14 von 29 Vereinen anwesend waren. Er las eine E-Mail zu diesem Thema vor, in dem von belehrungsresistenten Funktionären die Rede war. Das ruft schon eine Portion Frust hervor.

Die Berichte der anderen Bezirksausschussmitglieder lagen in schriftlicher Form vor. Nur Kassiererin Katja Esslinger las ihren Bericht vor und wurde anschließend von Kassenprüfer Friedrich Rieck für ihre gute Arbeit gelobt. Von den zwölf Mitgliedern des Ausschusses hörte nur Babette Schleicher als Schriftführerin auf. Fünfzehn Jahre lang schrieb sie das Protokoll. Der Bezirksvorsitzende würdigte ihre Arbeit und überreichte zum Abschied ein Präsent. Ehrenurkunden in Gold bekamen Thomas Taller und Helmut Arndt, Helga Rieck erhielt die Urkunde in Silber.

Die Entlastung war Formsache und einstimmig. Der Bezirk Alb Donau kann stolz auf ein so harmonisches und fleißiges Team sein. Ebenso reibungslos verliefen die Neuwahlen.

#### **Hier die Gewählten:**

Rudi Eberl (Vorsitzender), Josef Hau (Sportwart), Erna Maier (Damensportwartin), Thorsten Mack (Jugendsportwart), Katja Esslinger (Kassiererin), Roland Faßnacht (Kreissportwart GP), Rainer Mannes (Kreissportwart HDH), Christa Volz (Kreissportwartin UL), Ernst Weisz (Pressewart), Jens Esslinger (Schriftführer), Dieter Lachmann (Lehrwart), Berthold Haßfurther (Schiedsrichterwart).

Der Vorsitzende Rudi Eberl führte gekonnt und mit Witz und Humor durch das Programm. Er ließ es sich nicht nehmen, jedem Ausschussmitglied (und einigen VIPs) eine Flasche Sekt, eingewickelt in einem roten Handtuch mit Aufdruck „Bezirk Alb Donau“, zu überreichen.



Mit Wehmut verabschiedet Rudi Eberl die Schriftführerin Babette Schleicher.



Goldauszeichnung für Thomas Taller und Helmut Arndt.  
Fotos (2): hibu

### *Bezirksversammlung Oberschwaben Zollern*

Am 8. Februar traf sich der Bezirk OZ zur Mitgliederversammlung in Sigmaringen. Von 35 Vereinen waren 27 anwesend. Damit zeigte sich der Vorsitzende Karl Zeiler zufrieden. Nach seiner Begrüßung überbrachten der Verbandspräsident Siegfried Schweikardt und der Sektionsvorsitzende Ernst Lange ihre Grußworte.

Die Tagesordnungspunkte Totenehrung, Ehrungen und Berichte wurde zügig abgearbeitet. Karl Zeiler trug seinen Bericht, der schriftlich vorlag, in Auszügen vor. Kassiererin Simone Bader las ihren letzten Kassenbericht vor. Sie stellte sich nicht mehr zur Wahl, wie auch ihr Bruder, Rainer Thieke, der Nachfolger von Hartmut Sauter werden soll. Karl Zeiler dankte den scheidenden Funktionären mit einem kleinen Präsent. Der Vorsitzende sprach in seinen Ausführungen unter anderem die Führungsseminare der Bezirksvorsitzenden, den neuen elektronischen Spielbericht und den Verwaltungsausschuss in Königsbronn an. Sein besonderer Dank galt den ausscheidenden Bezirksfunktionären Simone Bader, Rainer Thieke, Niki Poth, Michael Buck und Michael Herrmann.



Schnell war der wichtigste Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ erreicht. Ernst Lange leitete die Entlastung, die einstimmig ausfiel, und die Wahl des 1. Vorsitzenden. Karl Zeiler wurde mehrheitlich gewählt. Dieser nahm das Amt etwas zögerlich an. Den wichtigen Posten des Sportwarts übernahm der 34-jährige Marco Ketterer aus Hattenburg. Neue Kassiererin wurde nach langem Suchen Samantha Gehrman, und auch die neue Schriftführerin Daniela Neuburger erlöste die Versammlung mit ihrem Ja.

### Der neue gewählte Bezirksausschuss für Oberschwaben Zollern:

Karl Zeiler	SKC Gerbertshaus
1. Vorsitzender	
Rosi Cemig	SKC Sigmaringen
stellv. Vorsitzende	
Marco Ketterer	KSC Hattenburg
Sportwart	
Wilhelm Golinelli	KSV Ravensburg
Damensportwart	
Ralf Erens	KSC Berg
Jugendsportwart	
Alois Wohnhaas	KV Mietingen
stellv. Jugendsportwart	
Samantha Gehrman	SKC Sigmaringen
KassiererIn	
Gerold Gnädinger	SKC Gerbertshaus
Schiedsrichterwart	
Reinhold Funk	ESV Aulendorf
Pressewart	
Jürgen Stiffl	SKC Sigmaringen
Kreissportwart West	
Josef Zimmermann	KSC Mengen
Kreissportwart Ost	
Daniela Neuburger	KSC Egelfingen
Schriftführerin	
Josef Hermann	KSC Hattenburg
Lehrwart	

Karl Zeiler wünschte sich eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Ausschuss und eine gute Zeit für den Bezirk Oberschwaben Zollern und beendete die Versammlung kurz vor Mitternacht mit einem dreifachen „Gut Holz“.



Der Vorsitzende Karl Zeiler trägt seinen Jahresbericht vor.



Ein Präsent aus der Hand von Karl Zeiler für Rainer Thieke, der nicht mehr zur Wahl stand.

Fotos (2): hibu



Vom **03.-18.01./ 19.01.-03.02./ 24.02.-10.03./ 25.03.-09.04.2008** (4 Bahnen)

In **95359 Kasendorf**, Marktplatz 9, Hotel „Goldener Anker“

Meldungen an Sigmund Pohl, Marktplatz 9, 95359 Kasendorf, Tel.: 09228-622 od. 623 Fax: 09228-674

Vom **18.-24.03. und 08.-13.04.2008** (4 Bahnen)

In **89168 Niederstotzingen**, Jahnstr. 2, TSV Niederstotzingen

Meldungen an Angelika Bühler, Werrengasse 17, 89129 Langenau-Setzingen, Tel.: 07345-7160

Vom **21.-24.03.2008** (8 Bahnen)

In **89312 Günzburg**, Königsberger Str. 7

Meldungen an Lothar Hein, Frühmeßstr. 35 a, 86470 Thannhausen, Tel.: 08281-3653 Fax: 08281-797247 E-Mail: [spielleiter-kreis4@t-online.de](mailto:spielleiter-kreis4@t-online.de)

Vom **07.-14. und 18.- 20.04.2008** (8 Bahnen)

In **65451 Kersterbach**, Kirschenallee 65, Kegelsportanlage

Meldungen an Ruth Hummel, Freiligrathstr. 16, 65474 Bischofsheim, Tel.: 06144-1052 Fax: 06144-970652 E-Mail: [ruth.hummel@gmx.de](mailto:ruth.hummel@gmx.de)

Vom **12.-19.04.2008** (2 Bahnen)

In **82418 Murnau**, Mühlhagenerstr. 21, SV Hechendorf  
Meldungen an Ursula Neumeier, Bahnhofsweg 4, 82418 Murnau, Tel.: 08841-40296

Vom **18.-26.04.2008** (4 Bahnen)

In **89407 Dillingen/Donau**, Rudolf-Diesel-Str. 8, „Dillinger-Hof“

Meldungen an Zita Merz, Asternstr. 6, 89407 Dillingen-Schretzheim, Tel.: 09071-9383, Während der Abnahme 01745247001 od. 0173-3762197

Vom **19.-20./26.-27.04. und 01.-04./10.-11.05. 2008** (8 Bahnen)

In **89077 Ulm**, Einsteinstr. 48, ESC Ulm

Meldungen an Mirjam Kaplan, Bismarckstr. 51, 89129 Langenau, Tel.: 07345-928564

Vom **21.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)

In **89134 Blaustein**, Ehrensteiner Str. 45, Lixparkgaststätte

Meldungen an Petra Ferigutti, Schillerstr. 40, 89134 Blaustein, Tel.: + Fax: 0731-56888

Vom **24.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)

In **92676 Eschenbach**, Sommerleitenweg 20, SCE-Sportheim

Meldungen an Richard Suttner, Oberbruck 20, 95508 Kulmain, Tel.: 09642-1741

Vom **25.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)

In **83301 Traunreut**, Traunring 116, TUS-Sportheim

Meldungen an Josefa Leutner, Adalbert-Stifterstr. 5, 83301 Traunreut, Tel.: 08669-4649

Vom **25.04.-04.05.2008** (4 Bahnen)

In **96450 Coburg**, Karchestr. 2, Sportheim Coburger Turnerschaft

Meldungen an Edmund Lorang, Karchestr. 2, 96450 Coburg, Tel.: 09561-29798

Vom **25.04.-10.05.2008** (4 Bahnen)

In **90584 Allersberg**, Industriestr. 19 a, SKC Blau-Weiß Allersberg e.V.

Meldungen an Otto Hausmann, Am Weinberg 18, 90584 Allersberg, Tel.: 09178-7231

Vom **26.04.-03.05.2008** (4 Bahnen)

In **92237 Sulzbach-Rosenberg**, Schießstätte 29, Sportpark

Meldungen an Adolf Nutischer, Schwemmerberg 13, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel.: 09661-53335

Am **29.04./01./03./06./08.05.2008** (6 Bahnen)

In **82362 Weilheim**, Kanalstr. 2 A, Kegelhalle

Meldungen an Markus Weber, Frankenstr. 14, 82380 Peissenberg, Tel.: 08803-639991

Vom **29.04.-09.05.2008** (4 Bahnen)

In **86554 Pöttmes**, Am Galgenfeld 4, KC Pöttmes

Meldungen an Leonhard Hammerl, Immendorf 18, 86554 Pöttmes, Tel.: 08253-6721

Vom **02.-12.05.2008** (4 Bahnen)

In **95326 Kulmbach**, Am Gründlein 5, Gasthof „Zum Gründla“

Meldungen an Markus Wagels, Blaicher Str. 61 a, 95326 Kulmbach, Tel.: privat 09221-81188 od. dienstlich

0921-183406, Handy: 01714984514 E-Mail: [markus.wagels@t-online.de](mailto:markus.wagels@t-online.de)

Vom **03.-11.05.2008** (4 Bahnen)

In **92318 Neumarkt**, Rotbuchenstr. 21, DJK Sport-

park

Meldungen an Christa Laub, Zimmerstr. 21, 92318  
Neumarkt, Tel.: 09181-462693

Vom **09.-12.05.2008** (8 Bahnen)

In **92637 Weiden i. d. Opf.**, Dr.-Pfleger-Str. 17, Max-  
Reger-Halle

Meldungen an Erich Kummer, Leuchtenberger-Str. 1,  
92637 Weiden, Tel.: 0961-31277 Fax: 0961-3817990,  
E-Mail: [e.kummer@online.de](mailto:e.kummer@online.de)

Vom **10.-12. und 17.-18.05.2008** (4 Bahnen)

In **85110 Kipfenberg**, Bachgasse 28, Birkthalbahnen  
Meldungen an Ulrike Müller, Unterfeldweg 4, 85110  
Kipfenberg/Größdorf, Tel.: 01719304266

Vom **10.-25.05.2008** (8 Bahnen)

In **82178 Puchheim**, Bürgermeister-Ertl-Str. 1 a, SKC  
Vollkugel Puchheim  
Meldungen an Stephan Auburger, Gernstr. 33, 82223  
Eichenau, Tel.: + Fax: 08141-72912

Vom **11.-18.05.2008** (4 Bahnen)

In **93309 Kelheim**, Am Altmühlfeld 6, Gaststätte  
„Kegelstüberl“  
Meldungen an Horst Auhuber, Franz-Pfaffenbergerstr. 35,  
93309 Kelheim, Tel.: 09441-4838

Vom **15.-20.05.2008** (2 Bahnen)

In **28199 Bremen**, Duckwitzstr. 71, Kegelzentrum Duck-  
witzstr.  
Meldungen an Hein-Otto Grunst, Ramdorstr. 20, 28205  
Bremen, Tel.: 0421-490070 E-Mail: [heotgrmg@arcor.de](mailto:heotgrmg@arcor.de)

Vom **17.-25.05.2008** (4 Bahnen)

In **89264 Weißenhorn**, Memmingerstr. 61, „La Ola“  
Meldungen an Christian Ochs, Illerbergerstr. 6 a, 89250  
Witzighausen, Tel.: 07309-428030

Vom **17.-25.05.2008** (4 Bahnen)

In **89257 Illertissen-Jedesheim**, Am Anger 10, Haus  
der Vereine  
Meldungen an Sylvia Merk, Alpenweg 21, 89257  
Illertissen, Tel.: + Fax: 07303-7450 oder 0173-  
4991127

Vom **19.-25.05.2008** (4 Bahnen)

In **96523 Steinach**, Sportstadion Steinbächlein  
Meldungen an Gudrun Hayn, Grüntalstr. 19, 96523  
Steinach, Tel.: 036762-32448, Fax: 036762-30646 E-  
Mail: [info@hayn-haustechnik.de](mailto:info@hayn-haustechnik.de)

Vom **22.05.-01.06.2008** (4 Bahnen)

In **86399 Bobingen**, Am Stadtwald 10, SSV -  
Bobingen

Meldungen an SSV-Bobingen Abt. Kegeln, Tel.:  
08234-905832 Di. u. Do. ab 17.00 Uhr Fax: 08234-  
9049899

Vom **30.05.-01.06.2008** (4 Bahnen)

In **63607 Wächtersbach**, Main-Kinzig-Str. 31, SKC  
Wittgenborn

Meldungen an Fritz Feit, Siedlungstr. 1, 63607  
Wächtersbach, Tel.: 06053-700938 Fax: 06053-  
700973 E-Mail: [fritz.feit@t-online.de](mailto:fritz.feit@t-online.de)

Vom **30.05.-01.06.2008** (4 Bahnen)

In **74078 Heilbronn-Frankenbach**, Riedweg 52, Ver-  
einsheim Spvgg Frankenbach  
Meldungen an Gerhard Leibbrand, Hanselmannstr. 41,  
74080 Heilbronn, Tel.: + Fax: 07131-44420

Vom **31.05.-15.06.2008** (4 Bahnen)

In **96149 Breitengüßbach**, Am Sportplatz 18, TSV  
Sportheim, TSV Breitengüßbach  
Meldungen an Dieter Nüßlein, Untere Watt 5 a, 96149  
Breitengüßbach, Tel.: 09544-5887 Handy: 0152-  
02670018

Vom **01.-14.06.2008** (4 Bahnen)

In **96106 Ebern**, Lützelebernerstr. 1, TV Ebern  
Meldungen an Jürgen Schwappach, An der Röthen 6,  
96106 Ebern, Tel.: 09535-680

Vom **10.-15.06.2008** (4 Bahnen)

In **65474 Bischofsheim**, Am Schindberg, ESV Kegel-  
zentrum  
Meldungen an Edith Haberberger, Im Attich 5, 65474  
Bischofsheim, Tel.: 06144-8451

Vom **13.-22.06.2008** (4 Bahnen)

In **85570 Markt Schwaben**, Bürgermeister-Haller-Weg,  
Sportpark Markt Schwaben  
Meldungen an Manfred Buhler, Teufstettener Str. 4, 85457  
Wörth, Tel.: 08122-187425

Vom **24.06.-09.07.2008** (4 Bahnen)

In **89435 Finningen**, Am Schlössle 1, Landgasthof „Zum  
Schlössle“  
Meldungen an Josef Frank, Kapellenstr. 19, 89420  
Höchstädt-Deisenhofen, Tel.: 09074-1266 Fax: 09074-  
958452 Handy: 01702934052

Vom **27.06.-06.07.2008** (8 Bahnen)

In **76275 Ettlingen**, Huttenkreuzstr. 1, Ettlinger KV  
Meldungen an Egon Weickenmeier, Rheinstr. 64, 76275  
Ettlingen, Tel.: + Fax: 07243-719154 E-Mail:  
egon@weickenmeier.de

Vom **05.-13.07.2008** (6 Bahnen)

In **85368 Moosburg**, Stadtwaldstr. 115 A, MKV-Moos-  
burg  
Meldungen an J. Klügl, Tel.: 08761-5441 Bis 18.00 Uhr,  
ab 19.00 Uhr MKV Moosburg Tel.: + Fax: 08761—  
61120

Vom **12.-20.07.2008** (4 Bahnen)

In **83093 Bad Endorf**, Hans Kögelstr. 2, Schul- und  
Breitensportanlage  
Meldungen an Adolf Pethin, Brachenweg 9, 83209 Prien  
am Chiemsee, Tel.: 08051-9615886, Fax: 08051-  
9615910

Am **12./13./19./20./26. + 27.07.2008** (4 Bahnen)

In **60529 Frankfurt**, Saarbrücker Str. 4, Kegler- und  
Bowlingverein Frankfurt-Schwanheim 1920 e.V.  
Meldungen an Heinz Mösz, Ingelheimer Str. 77, 60529  
Frankfurt, Tel.: 069-359180, E-Mail:  
[heinz.moesz@onlinehome.de](mailto:heinz.moesz@onlinehome.de)

Vom **12.-27.07.2008** (4 Bahnen)

In **81669 München**, St.Martinstr. 57, SG Siemens Mün-  
chen Ost  
Meldungen an Charlotte Niedermayr, Quiddestr. 74,  
81735 München, Tel.: 089-6377916

Vom **19.-27.07.2008** (4 Bahnen)

In **92637 Weiden**, Am langen Steg 17, SpVgg Weiden  
Meldungen an Andrea Imbs, Tillystr. 1, 92637 Weiden,  
Tel.: 0961-37871 Fax: 0961-6345594

Vom **26.07.-01.08.2008** (8 Bahnen)

In **93049 Regensburg**, Dechbettener Str. 50  
Meldungen an Albert Straubinger, Tel.: 09498-8840 (Mo-  
Fr 16-18 Uhr), E-Mail: [straubingeralbert@t-online.de](mailto:straubingeralbert@t-online.de)

Vom **26.07.-08.08.2008** (4 Bahnen)

In **07955 Auma**, Geraer Str., Kegelbahn am Sportplatz  
Meldungen an Jan Koschinsky, S.-Floriner-Str. 14, 07950  
Triebes, Tel.: 036622-82888 Fax. 036622-83170

Am **02./03./09./10./16. + 17.08.2008** (12 Bahnen)

In **67071 Ludwigshafen-Oggersheim**, Altstadtplatz 15,  
Classic-Treff

Meldungen an Claus Hatzenbühler, Fürstenstr. 18a, 67065  
Ludwigshafen-Mundenheim, Tel.: 0621-574997, Fax:  
0621-576022, E-Mail: [hatzenbuehler@online.de](mailto:hatzenbuehler@online.de)

Vom **09.-10.08.2008** (4 Bahnen)

In **76228 Karlsruhe**, Im Horbenloch 3, Karlsruhe-  
Wolfartsweier, „Schützenhaus“ SC Wolfartsweier e.V.  
Meldungen an Ulrike Dommer, Hofäckerstr. 59, 76139  
Karlsruhe, Tel.: 0173-3278514, E-Mail:  
ulrike\_dommer@gmx.de

Vom **11.-24.08.2008** (4 Bahnen)

In **84076 Oberlauterbach**, Hauptstr. 13 a, SKK Ober-  
lauterbach  
Meldungen an Franz Jobstmann, Rottenburger Str. 4,  
84076 Oberlauterbach, Tel.: 08782-1849

Vom **15.-30.08.2008** (4 Bahnen)

In **93486 Runding-OT Raisdorf**, Am Sportplatz 2, Gast-  
hof „Chambtaler Hof“  
Meldungen an Chambtaler Hof, Stefan Reiner, Am Sport-  
platz 2, 93486 Runding, Tel.: 09971-9148

Vom **23.08.-07.09.2008** (5 Bahnen)

In **97318 Kitzingen**, Mainstockheimer Str. 1, Keglerheim  
Kolosseum  
Meldungen an Gerhard Güntner, Armin-Knab-Str. 2 a,  
97318 Kitzingen, Tel.: 09321-32756

Am **23./24./30. + 31.08.2008** (12 Bahnen)

In **67071 Ludwigshafen-Oggersheim**, Altstadtplatz 15,  
Classic-Treff  
Meldungen an Claus Hatzenbühler, Fürstenstr. 18a, 67065  
Ludwigshafen-Mundenheim, Tel.: 0621-574997, Fax:  
0621-576022, E-Mail: [hatzenbuehler@online.de](mailto:hatzenbuehler@online.de)

Vom **29.08.-07.09.2008** (6 Bahnen)

In **86316 Friedberg/Bayern**, Seestr. 12, SKV-Kegel-  
center  
Meldungen an Yvonne Linder, 86453 Dasing-Laimering,  
Tel.: 08205-969700, Fax: 0821-2674039 E-Mail:  
familie@3linder.de

